



# TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



## WIR ÜBER UNS | 30 Jahre Tutzing Nachrichten

# FINDEN & LESEN

## EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser, 3

**TUTZINGER ALBUM** Der Jahreswechsel 4

## TUTZING REPORT

Ein Magazin für Bürger von Mitbürgern 6  
 Das Gründerduo – die von Anfang dabei waren 7  
 Warum ich für die Tutzinger Nachrichten schreibe 9  
 Das Redaktionsteam – die Kenn-Karten 10  
 Wie die TN in Ihren Briefkasten gelangen 12

## UNSERE GEMEINDE

Seehof-Konzept: Nun haben die Bürger das Wort 14  
**RATHAUS KOMPAKT** 15  
**SCHLAGLICHT** Altkleider – ein umkämpfter Markt 16  
 Wie ich es sehe: Kristina Danschacher über Tourismus 17

## HANDEL, HANDWERK & SERVICE

10 Jahre Tutzinger Kleiderstube 18  
 Yoga und Rückenfit mit Kassenzuschuss 19  
 Neueröffnung Powerhaus 20  
**TN EXTRA** - Volkskrankheit chronischer Schmerz 21

## WIE ES FRÜHER WAR

Zur Geschichte der Pest in Tutzing 22

## MENSCHEN IN TUTZING

Skarlett und Gerhard Lacherbauer – ein vielseitiges Paar 24  
 Ehrung fürs Kümern um Alkoholranke 25

## TUTZINGER SZENE

Musikfreunde Tutzing: „Flautissimo“ / ANNA-Vernissage 26  
 Renner-Ausstellung / Fotowettbewerb Tiere 27  
 Fasching 2013 in Traubing / Gesundheit in eigenen Händen / Ludwig II im Kurtheater 28  
 Vielfalt statt Thujen-Monokultur 29  
 Die schwerhörigen Kinder in der Ukraine 30  
 Besuch bei Sergej 31  
 Museen in der Nähe – Schloss Nymphenburg 32

## JUNGES TUTZING

So macht Schule Spaß 34  
 Umweltpreis für Benedictus-Realschule 35

## KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im Februar 36  
 Notdienste / Der Tratzinger 39

## KIRCHENMITTEILUNGEN

**NACHLESE** LESERBRIEFE 40  
 Sepp Pauli: Die ehestiftende Rodelbahn 43  
 Impressum 43

## Redaktionsanschrift:

**E-Mail:** redaktion@tutzinger-nachrichten.de

**Verteilung:** Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

**Anzeigen:** Roland Fritsche,  
 anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

**Post:** Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: [www.tutzinger-nachrichten.de](http://www.tutzinger-nachrichten.de)

**Redaktionsschluss für das Märzheft ist der 5. Februar 2013.**

**Anzeigenschluss: 14. Februar 2013**

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

**Erscheinungstermin: 27. Februar 2013.**

## Titelbild:

Die Redaktion der  
 Tutzinger Nachrichten 2013,  
 Januarhefte 1983,  
 1993, 2003, 2013

Foto: Armin Heil







*Liebe Leserinnen und Leser,*

schon seit längerem haben wir überlegt, über unsere Redaktion und die Entstehung der „Tutzing Nachrichten“ zu schreiben. Nicht weil wir uns selbst so wichtig nehmen, aber wir denken, dass unsere Leser durchaus wissen wollen: Wer sind eigentlich die Leute, die da mitarbeiten? Was passiert da, bevor das Magazin im Briefkasten liegt? Oft werden wir angesprochen, wie gut unseren Lesern die Tutzing Nachrichten gefallen und wie viel Arbeit das wohl macht. Ja, das macht tatsächlich viel Arbeit, für mich zum Beispiel summieren sich ca. 40 Stunden im Monat. Bei kurzfristigen Änderungswünschen, bei Beschwerden und Beiträgen wird auch immer wieder deutlich, dass viele Leser sich entweder keine Gedanken machen oder völlig falsche Vorstellungen haben, was jeden Monat von der ersten Idee bis zum fertigen Magazin vor sich geht. Wir arbeiten alle ehrenamtlich und wie bei allen Ehrenämtern gibt es natürlich auch Situationen, wo man sich fragt, warum man das eigentlich macht. So z.B. wenn man bei Fehlern oder nicht pünktlich im Briefkasten liegendem neuen Heft rüde angegangen wird. Zum Glück kommt das so gut wie nie vor! Im Gegenteil, wir bekommen viel Zustimmung, die Hefte sind schnell weg und werden auch überall hin an treue Leser verschickt. Heute wollen wir Ihnen also in eigener Sache berichten.

Wer gedacht hat, nach Weihnachtszeit und Jahreswechsel käme jetzt eine ruhigere Zeit, der hat sich getäuscht. In unserem Ort geht es um eine wichtige Entscheidung. Im Februar sind alle Tutzing Bürger aufgefordert, über ein ortspolitisches aber vor allem ortsprägendes Unterfangen abzustimmen: Der Seehof bewegt wieder einmal die Gemüter. Wir haben der Thematik im Oktober ein ganzes Heft gewidmet, so dass eigentlich jeder informiert sein kann und um die Bedeutung dieses Bürgerentscheids wissen müsste. Kristina Danschacher, Vorsitzende des örtlichen Tourismusvereins, merkt in „Wie ich es sehe“ an, dass der Bürgerentscheid uns für das brachliegende Gelände die Wahl zwischen zwei unterschiedlichen Luxuswohn-Bebauungsalternativen lässt, obwohl auf dem Grundstück immer noch die Grunddienstbarkeit „Sondernutzung Hotel“ liegt und diese ihrer Meinung nach auch nicht aufgegeben werden sollte.

In der Rubrik „Wie es früher war“ unterbrechen wir die laufenden Serien für einen interessanten Beitrag von Sebastian Haas, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Akademie für Politische Bildung über die Pest und die Schächler in Tutzing. Der Tanz der Schächler wird traditionell zwischen Hl. Drei König und Aschermittwoch aufgeführt.

Das Jahr hat gerade erst begonnen, aber besondere Projekte haben eine lange Vorlaufzeit. So plant der Bund Naturschutz schon jetzt für Ende 2013 eine Fotoausstellung mit dem vorläufigen Arbeitsthema „Tiere in Tutzing“. Hier haben alle Tutzinger die Möglichkeit mitzumachen, indem sie ihre Tierfotos einsenden um daraus eine interessante Ausstellung zusammenzustellen. Vielleicht wollen Sie gleich auf Motivsuche gehen und bei dieser Gelegenheit Ihren Heimatort noch besser kennen lernen. Dabei wünschen wir Ihnen viel Spaß!

Herzlichst  
Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

## U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing  
08158-9066290 [www.ubi-immobilien.de](http://www.ubi-immobilien.de)



## DIE AUSSTELLUNG

### 13. bis 17. März

**Vernissage:** 13. 3. ab 18.30 Uhr

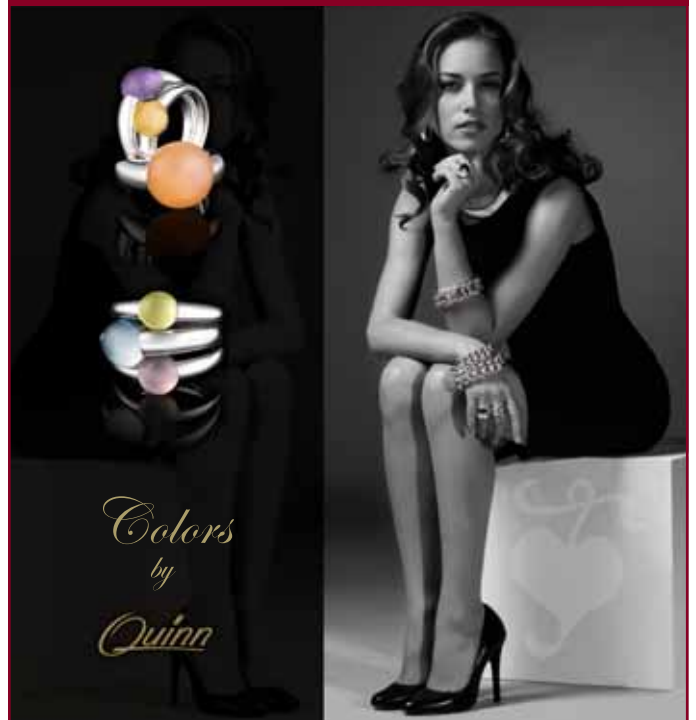
**Ausstellung:** 14. bis 17. 3., 11 bis 18 Uhr

**Finissage:** 17. 3., ab 16 Uhr, m. Programm

**Veranstalter:** Rennerdesign in Zusammenarbeit mit FORUM TutzingKultur

Brombergweg 9 82327 Traubing 08157-8599

*Neues über Schmuck, Uhren und Trauringe*



*Ihr Juwelier am See*

*Ihr Trauringstudio am See*

Hauptstraße 28 · 82327 Tutzing · Telefon: (081 58) 90 33 77  
[www.ihr-juwelier-am-see.de](http://www.ihr-juwelier-am-see.de)

# TUTZINGER ALBUM

## Der Jahreswechsel



Als über den Deixlfurter Seen das letzte Licht des Jahres ausging, wurde es in Tutzing so still wie wohl selten zuvor an den 366 Tagen des zu Ende gehenden Jahres 2012. Verwaist von jeglichem Verkehr die Hauptstraße, Weihnachtsdekor an den Läden glänzten ins Leere. Die noch leeren Kirchen leuchteten den Jahresschlussandachten entgegen. Und nur schwache Lichtpunkte vom Ufer gegenüber durchbrachen die wolkenverhangene Dunkelheit., ehe die Raketen um Mitternacht in den Himmel schossen. Angeblasen und –getrommelt am nächsten Morgen das neue Jahr von den Traubinger Bläsern und Trommlern. Ihre Auftritte und Klänge ringsum verjagten die Geister der Nacht und den Silvesterkater.

Fotos: HKM, W. Weber-Guska





# HAUSÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS IN TUTZING

Dr. med. Alexandra Schöneberger-Lindl  
Dr. med. Constanze Herweg  
Dr. med. Franziska Portzky

**Aufgefrischt und voller Elan  
sind wir ab 02.01.2013  
wieder für Sie da.**

- Allgemeinmedizin und hausärztliche Versorgung - Hausbesuche
- Kinder- und Jugendsprechstunde: Vorsorgeuntersuchungen U1-11, J1
- palliativ-medizinische Versorgung
- Naturheilverfahren
- Schmerztherapie
- Chirotherapie
- Akupunktur

82327 Tutzing Hauptstrasse 76  
T 081 58 - 25 820  
F 081 58 - 25 82 28  
info@hausaeerztinnen-tutzing.de



## Entspannung auch für Kinder

Kindermassagen  
Progressive Muskelentspannung  
Autogenes Training  
...und weitere Angebote

## Entspannunginsel der STARKEN Ameise

in der Hausärztlichen Gemeinschaftspraxis  
bei Dr. med. Alexandra Schöneberger-Lindl  
in Tutzing, Hauptstr. 76

Terminvereinbarung Tel 0171/ 834 19 02  
www.lockermachtstark.de

jeden Freitag ab 15:00 Uhr

locker macht stark

# TUTZING REPORT

## Ein Magazin für Bürger von Mitbürgern

*Eine Zeitung gehört zu den Alltagsdingen, über deren Entstehung man sich normalerweise keine Gedanken macht. Sie kommt ins Haus, man liest sie – mehr oder weniger interessiert und legt sie beiseite. Manchmal ärgert man sich über „den Schmarrn, den die da schreiben“, manchmal stößt man auf etwas, das einen bereichert oder man fühlt sich gut informiert. Bis es allerdings so weit ist, dass die Zeitung auf dem Tisch liegt, ist es ein langer Weg, egal ob es sich um die Tageszeitung oder ein Monatsmagazin wie die Tutzinger Nachrichten handelt.*

Unsere Redaktion setzt sich aus Leuten mit den verschiedensten Berufen und Altersgruppen zusammen und ist ein Verein mit dem Zweck „die Verbreitung von kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Nachrichten ....an die Bevölkerung von Tutzing und Umgebung zu fördern...Der Verein verfolgt kein Gewinnstreben.“ steht in unserer Satzung.



Die von Anfang an dabei waren: Gründungs- und Ehrenvorsitzender Peter Gsinn, Dorf-Reporterin Ingrid Cavada, Finanzchef Alfons Mühleck (von rechts)

Foto: Heil

Daraus folgt, dass wir alle ehrenamtlich oder bestenfalls gegen eine kleine Aufwandsentschädigung arbeiten. Einige von uns gehen „nebenbei“ einem Beruf nach, andere im Ruhestand investieren ihre Zeit. Anders wäre das Magazin nicht finanzierbar. Die Freude an der Arbeit bei den *Tutzinger Nachrichten* und vor allem natürlich positive Rückmeldungen unserer Leser sind unser Lohn.

Die *Tutzinger Nachrichten* sind gegliedert in den Anzeigenteil und in den redaktionellen Teil. Das Geld für die Finanzierung unserer Zeitung stammt ausschließlich aus den Anzeigen überwiegend Tutzinger Betriebe und Dienstleister. Die Redaktion sammelt und schreibt Berichte. Das gesamte Team besteht aus 16 Leuten mit unterschiedlichen Aufgaben. Einmal im Monat treffen wir uns zur Redaktions-sitzung. Nach der Heftkritik wird das Thema für die nächste Ausgabe festgelegt. Jeder macht Vorschläge, was man dazu berichten könnte. Nach dem Titelthema geht es an die anderen Rubriken, zu denen einzelne Redakteure ihre Beiträge vorstellen und wir gemeinsam Inhalte überlegen. Es wird eingeteilt, wer zu welchen Terminen geht, für die Einladungen vorliegen. Hinzu kommen eigene Geschichten, die der Redaktion am Herzen liegen.

Viele Beiträge trudeln im Laufe der Wochen bis zum Redaktionsschluss am 5. des Vormonats (leider oft auch erst

danach) in der Chefredaktion ein, begleitet von unzähligen Telefonaten und Emails. Leser schreiben zum Beispiel Berichte über Versammlungen, Artikel über Veranstaltungen oder wollen ihre Betriebe vorstellen. Nach Redaktionsschluss müssen innerhalb von drei Tagen alle Beiträge in Form gebracht und redigiert sein um zu sehen, ob sie faktisch richtig,

sprachlich verständlich und grammatikalisch korrekt sind. Da gerät man bei zu späten Zulieferungen leicht unter Zeitdruck.

Danach wird sortiert, bebildert und noch einmal überarbeitet. (esch) Auf einem Stick geht der Rohentwurf nun zur nächsten Station.

Gleichzeitig ist unser „Anzeigenmann“ R. Fritsche unterwegs um die nötigen Anzeigen zu akquirieren.

Anzeigen und redaktionelle Beiträge zusammen führen, Platzierungen wählen, Bilder einfügen, Bildunterschriften

und Headlines kreieren, Seitenpläne erstellen, Umfang festlegen, Lücken füllen und Sitzungen in der Druckerei zur Feinabsprache sind die nächste Aufgaben (HKM). Die Zeitung kann nur in Schritten von vier Seiten gedruckt werden und soll ein Gleichgewicht zwischen redaktionellem Teil und Anzeigen erreichen. Dies alles geschieht bis etwa zum 22. des Monats. Die Druckerei erstellt ein Abnahme-pdf, das an die Chefredaktion gemailt wird. Der Ausdruck wird erneut korrigiert (esch) und geht in Papierform zurück zur Schlussredaktion. (HKM) Nach Rücksprache mit der Druckerei erfolgt die Endabnahme und der Druck kann beginnen. Die Zeitungen kommen gefaltet und in der richtigen Reihenfolge zusammengesetzt aus den Druckmaschinen und gehen in die Sortier- und Verpackungsmaschine.

Nach der Anlieferung gegen Ende des Monats bei Gsinn in Tutzing zählt Hermann Buncsak die Exemplare für die Geschäfte und Einrichtungen und die einzelnen Austräger ab und bringt sie ihnen bis vor die Haustüre. Wir haben einen festen Stamm von Austrägern, die nach Anzahl der zugestellten Zeitungen bezahlt werden.

Am Ende des Vormonats oder in den ersten Tagen des neuen Monats sind die *Tutzinger Nachrichten* dann endlich bei Ihnen! Die Redaktion ist da schon längst mit dem nächsten Heft beschäftigt.

esch



## Das Gründungsduo - Peter Gsinn und Alfons Mühleck berichten

*Wie war das, als vor 30 Jahren eine Gruppe engagierter Bürger auf die Idee gekommen ist, eine eigene Ortszeitung zu erstellen? Zwei die von Anfang an dabei waren und heute noch aktiv im Redaktionsteam tätig sind berichten: Peter Gsinn und Alfons Mühleck*

Damals waren alle noch jung und wollten das Geschäftsleben in Tutzing aktiver gestalten, weil ihnen der damals bestehende Gewerbeverband zu inaktiv war. So gründete Peter Gsinn 1976 die ATG (Arbeitsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender), Alfons Mühleck als Kassier und Peter Gsinn als 2. Vorsitzender waren beide im Vorstand. Mühleck erzählt, dass seine Frau aus dem Fränkischen stammt und da gab es in dem Städtchen Aub eine sog. Stadtzeitung, ein Mitteilungsblatt, das alle Monate erscheint. Das hat der Mühleck dem Gsinn gezeigt und beide waren schnell der Meinung: „So was brauchen wir auch, etwas, das sich abhebt vom Kreisboten und Starnberger Anzeiger und von den Wochenzeitungen, etwas Tutzingspezifisches! Das können wir doch über die ATG laufen lassen“. Man traf sich in den Tiroler Stuben beim Kammerlocher. Gsinn brachte Herbert Spiegel mit, einen gelernten Graphiker, und Ingrid Cavada, Schriftführerin der ATG, hat gleich noch den Pauli Sepp engagiert. Walter Henle, Vorsitzender des Bund Naturschutz, Helge Haaser und der Buchlektor Rochus v. Zabuesnik vervollständigten den Kreis. Man war sich schnell einig: „Ja wir machen das, aber wir machen das ein bisschen anders“. Der Spiegel hat dann seine eigenen Ideen eingebracht und sich einen Entwurf mit dem Schriftzug „Tutzinger Nachrichten“ ausgedacht.

*Wie kam die erste Ausgabe der TN zustande? Ihr wart doch keine professionellen Zeitungsschreiber?*

Wir haben schnell erkannt, dass man noch einen Journalisten benötigte und fanden den Sven Blomeyer, der sich bereit erklärte mitzumachen. Er gestaltete im November 1982 die erste Ausgabe. Die Anfangsausgabe waren 4500 Exemplare für Tutzing, einschließlich Traubing, heute sind wir bei 6150, das ist kontinuierlich gewachsen.

*Wie wurde das alles finanziert?*

Natürlich war uns klar, dass das alles was kostet, privat wollte man es nicht machen, es sollte unter dem Schirm der ATG

erscheinen. Zum Glück hatte der Gewerbeverein zu diesem Zeitpunkt schon einiges Geld erwirtschaftet. Ein eigenes Konto wurde angelegt und mit 5000 DM Startkapital ging es los. Dieses Startkapital wurde im Laufe der Jahre an den Hauptverein zurückgegeben. Grundidee des Ganzen war: „Wir machen es über ein Redaktionsteam und wir versuchen Leute zu finden, die das ehrenamtlich machen. Der einzige der damals Geld erhielt, war Herbert Spiegel, als Anzeigenprovision.“

*Welche Inhalte sollten die TN haben?*

Es sollte etwas sein, das mit unserem Ort zu tun hat, Informationen, die Tutzing bezogen sind, wir wollten die Tutzinger besser und interessanter informieren, eben ein Medium für alle Tutzinger. Es sollte etwas sein, das einen Monat lang anhält, deswegen auch als Monatsausgabe. Grundsätzlich sollten auch keine Beiträge erscheinen, die schon die Tagespresse enthielt. Auch eine etwas bessere Aufmachung wollten wir, eine bessere Papierqualität. Die TN sollten eine Plattform für die werbliche Darstellung der Tutzinger Geschäftswelt sein. Durch die Ehrenamtlichkeit ist es auch möglich gewesen, dass man die Preise für die Anzeigen 30 Jahre unverändert auf einem günstigen Niveau halten konnte. Das Blatt sollte von Anfang an kostendeckend arbeiten, ein Gewinnstreben war nie beabsichtigt. Im Zuge der Euroumstellung wurden die Preise einmal leicht aufgerundet, seit 1. Januar 2013 gilt die 3. Preisliste mit einer geringen Anhebung wegen der kompletten Umstellung auf Farbe samt Verbreitung im Internet.

*Wie ging es dann weiter, nach der ersten Ausgabe?*

Walter Henle wollte wieder aussteigen, denn die erste Ausgabe entsprach nicht seinen Vorstellungen. Man entschloss sich, die Zusammenarbeit mit Sven Blomeyer zu beenden. Er war zwar sehr an Tutzing interessiert, aber er hatte eine andere Ausrichtung und Denkweise. Man wollte mehr über politische, gesellschaftliche und geschäftliche Ereignisse be-



## Kunst im Cafe

*Besuchen Sie unsere wechselnden  
Ausstellungen  
verschiedener Künstler  
aus der Region in unserem  
Cafe in Tutzing.*

*Marienstraße 2a      Tel. 08158/918124  
www.baeckerei-reis.de*

# TUTZING REPORT

richten, die Heftanfänge waren mehr ein Allerlei. Als weiteres Mitglied kam damals Hermann Buncsak zum Redaktionsteam, der sich als eine Art. „Mädchen für Alles“ einbrachte und heute immer noch dabei und unersetzlich ist.

## Wie habt Ihr die Lücke nach dem Ausscheiden von Sven Blomeyer geschlossen?

Wir konnten ab der dritten Ausgabe den Fernsehjournalisten Heinz Klaus Mertes gewinnen, er als Chefredakteur führte eine deutlich gefestigtere Heftstruktur ein. Er hat uns sozusagen das Laufen gelehrt, wie man eine Zeitung macht. Mit ihm kam auch seine Frau Traudl, das muss an dieser Stelle betont werden. Sie hat sich in besonderer Weise in der Gründungs-



Traudl und H. K. Mertes 1986 vor den in den Anfangsjahren von ihnen betreuten TN-Ausgaben Foto: privat

zeit verdient gemacht. Mertes hatte die Redaktionsleitung bis 1986 inne. Ende 1985 stieß Hilde Rhoden, ebenfalls gelernte Journalistin, dazu. Nach dem berufsbedingten Ausscheiden von Mertes übernahm sie die Redaktionsleitung. Zwischen Hilde Rhoden und dem eigenen Pauli Sepp gab es mitunter Heftigkeiten, aber dann wurden die beiden dicke Freunde, als Rhoden merkte, dass die Leser die Geschichten vom Pauli besonders gerne hatten. Später übernahm für viele Jahre Christa Henle, wiederum eine gelernte Journalistin, die Verantwortung für die Redaktion. Große Verdienste hatten sich das Ehepaar Henle durch die Herausgabe der „Tutzingener Begrüßungsschrift“ erworben, die in mehreren Auflagen erschienen ist.

## Hatten die TN auch stürmische Zeiten zu überstehen?

Durchaus. Mitte der 80er Jahre wurde Gsinn als Vorsitzen-

der der ATG abgewählt, erklärte sich aber bereit unter dem Vorsitz von Renate Lindemann als Stellvertreter weiter zu machen. Er behielt jedoch den Vorsitz im Redaktionsteam Tutzinger Nachrichten. Damit beruhigte sich die Situation wieder. In diesem Zusammenhang verließ auch Spiegel mit einer entsprechenden Abfindung für die Rechte des Heft-Layouts die Redaktion. Thomas Schöne übernahm für kurze Zeit die Anzeigenwerbung, ihm folgte bald darauf Roland Fritsche, der das bis heute erfolgreich macht. In dieser Zeit sind die TN zwei Monate nicht erschienen. Begründer Gsinn erkannte die Schwäche der gesamten Konstellation und drängte darauf, die Zeitung von der ATG zu trennen und auf eigene rechtliche Füße zu stellen. Im Oktober 2003 wurde daher der Redaktionsverein der Tutzinger Nachrichten e.V. im Einvernehmen mit dem Hauptverein gegründet. Januar 2004 erfolgte die Trennung mit einer finanziellen Abfindung der ATG.

## Was waren die eigentlichen Erfolgsfaktoren der Tutzinger Nachrichten?

Wir sind ein Kind der Tutzinger Geschäftsleute, arbeiten ehrenamtlich als Team, sind nicht gewinnorientiert, die Geschäftswelt hat uns immer die Treue gehalten. Es ist unser Ziel weiterhin die Tutzinger Geschäftswelt zu fördern. Erwähnt werden muss das einzigartige Engagement der Fa. Gsinn, sei es als Anlaufstelle für die Verteilung der Hefte oder bei Problemlösungen.

Unzählige Telefonate wurden hier geführt, die Mitarbeiter haben stets helfend eingegriffen und das ist auch heute noch so. Peter Gsinn ist Ehrenvorsitzender des Vereins, er ist nach wie vor im Redaktionsteam aktiv tätig und aus dem Ganzen nicht wegzudenken (Mühleck). Das Redaktionsteam tagte jahrelang im Hause Gsinn, heute im Tutzinger Hof. Nicht immer war es aber geschäftlich förderlich für die Firma Gsinn, wenn er in der Öffentlichkeit eine eigene Meinung vertreten hat. Der Hinweis sei hier noch erlaubt, dass auch die Kreissparkasse 23 Jahre die Tutzinger Nachrichten unterstützt hat.

## Wie sind die TN heute aufgestellt?

2005 gab es große Veränderungen im Redaktionsteam. Elke Schmitz konnte gewonnen werden die Redaktions- und Vereinsleitung zu übernehmen und Profi Heinz Klaus Mertes kam 2007 zurück in die Redaktion. Damit sind die TN mit einem neuen Erscheinungsbild für die Zukunft hervorragend aufgestellt. HB

**MUSIKANTIQUARIAT UND VERLAG  
PROF. DR. HANS SCHNEIDER OHG**  
Bahnhofstraße 9-15 / D-82327 Tutzing / Tel.: 08158 3050 / Fax: 08158 7636

**ACHTUNG! NEUE ADRESSE!**

**ANTIQUARIAT**  
Seltene Musikdrucke  
Musikerautographe  
Faksimiledrucke  
Musikliteratur  
Klavierauszüge  
Partituren  
Musikantiquar@aol.com  
www.schneider-musikantiquar.de

**VERLAG**  
Instrumentenkunde  
Musikbibliographie  
Musikgeschichte  
Standardwerke  
Werkkataloge  
Briefwechsel  
Musikbuch@aol.com  
www.schneider-musikbuch.de



## Warum ich für die Tutzingener Nachrichten schreibe



Gerhard Stolp: Bereicherung  
Foto: privat

Immer am Fünften eines Monats ist Redaktionsschluss. Je näher der Stichtag kommt, umso mehr nimmt auch der Druck zu, rechtzeitig die vereinbarten Artikel zu liefern. Sind diese abgeliefert, geht es schon darum, eine neue Ausgabe zu planen. Das ist immer für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Hier haben die Redaktionsteammitglieder den Anspruch, dem Leser einmal im Monat ein Ortsmagazin auf hohem Niveau zu liefern. Jeder im Redaktionsteam kann seine Ideen und Gedanken in die Planung mit einbringen. Die Redaktionssitzungen sind sehr konstruktiv und jeder hat nur ein Ziel vor Augen - die nächste Ausgabe der *Tutzingener Nachrichten*. Die wertschätzende Art unserer Ersten Vorsitzenden Elke Schmitz, uns als Team immer wieder zu fordern und gleichzeitig zu fördern erlebe ich in mei-

ner ehrenamtlichen Tätigkeit als große Bereicherung. Es gelingt ihr, jeden Einzelnen zu akzeptieren ohne dabei das Ziel aus den Augen zu verlieren. Das schafft Zusammenhalt und wirkt sich auf die Qualität des Ergebnisses aus.

Bei meinen Interviews freue ich mich immer wieder, wenn Menschen am Anfang Bedenken über eine Berichterstattung hatten und sich dann über den Artikel im Nachhinein sehr freuen. Eine Frau über die ich geschrieben habe, sagte zu mir: „Den Artikel hebe ich auf, damit meine Enkel einmal wissen, wer ihre Oma war“. Eine Tutzingerin über die ein Artikel erschien, erzählte mir von ihrer Mutter, die an Demenz erkrankt war und sie teilweise nicht mehr erkannte. Als sie ihre Mutter besuchte, lag vor ihr der Bericht über die Tochter. Ihre Mutter sagte zu ihr: „Mädel, ich bin so stolz auf dich“. Ich freue mich immer wieder über das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird.

Durch meine Arbeit bei den Tutzingener Nachrichten nehme ich den Ort bewusster wahr. Ich treffe auf Menschen, denen Tutzing am Herzen liegt und die etwas bewegen möchten. Das ist auch mir bei meiner Arbeit im Redaktionsteam der *Tutzingener Nachrichten* wichtig. GS

### Layout – das Gesicht eines Blattes

Producer Stephan Maier von der Druckerei ulenspiegel in Machtlfing und Schlussredakteur Heinz Klaus Mertens bei der Layouterstellung: Eine Publikation, die ankommen will, braucht ein wiedererkennbares Profil. Und wie bei Persönlichkeiten ist die Ankommenschance am größten, wenn innere Substanz und äußerer Auftritt zusammen passen. Feste Rubriken geben dem Ortsmagazin den inneren Halt. Die Abfolge und Mischung von Überschriften, Texten, Bildern und nicht zuletzt Anzeigen ergeben die Blattdramaturgie vom Titel vorne bis zum Impressum als redaktionellem Schlusspunkt. Das „Blattmachen“ wird mit einer schriftlichen Druckfreigabe abgeschlossen. Die Tutzingener Nachrichten sind im Internet weltweit abrufbar. [www.tutzingener-nachrichten.de](http://www.tutzingener-nachrichten.de)



Bei der Layouterstellung in der Druckerei

# Brille ist Brille - bei uns nicht!



## Thema Sportbrillen

# ADAM OPTIK

Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08158/2889

# Wechselgläser in Ihrer Glasstärke

# TUTZING REPORT

## Das Team – die Kennkarten

**Hans-Peter Bernsdorf**, dabei seit 2008

**Geboren:** 11. April 1944 in Oppeln / Oberschlesien, seit 1953 in Tutzing  
**Beruf:** Apotheker, Abitur am Gymnasium Tutzing, Angestellter bei Fa. Bohringer Mannheim, später Roche in leitender Position

**Familie:** Verheiratet mit Ehefrau Heidi (geb. Nollau) seit 1969, zwei Kinder, Katrin und Florian, ein Enkelkind Corbinian aus der Ehe des Sohnes mit Schwiegertochter Andrea, beide Kinder leben in München.

**Zuständig für:** Rubrik KALENDER & KONTAKTE mit den Vereinsnachrichten, KIRCHENMITTEILUNGEN, diverse Interviews und Berichte.

**Ehrenämter / Auszeichnungen:** 2. Vorsitzender des Verschönerungsvereines Tutzing, Vorstandsmitglied des Freundeskreises Tutzinger Brahmstage, einer der Fahrer des Bürgermobils, Obmann der Feldgeschworenen Tutzing, Ehrenbrief der Gemeinde Tutzing 2008.



**Roland Fritsche**, dabei seit 1988

**Geboren:** 7. März 1959 in Sonthofen, seit 1960 in Tutzing  
**Beruf:** Mediengestalter  
**Familie:** Verheiratet, vier Kinder  
**Zuständig für:** Anzeigenberatung, -gestaltung und -verkauf.



**Matthias Gröschel**, dabei seit Mitte 2012

**Geboren:** 29. Juli 1991 in Starnberg  
**Beruf:** Student (Politikwissenschaft mit Nebenfach Soziologie)  
**Zuständig für:** Beiträge mit Schwerpunkt Jugend und Sport  
**Ehrenämter:** Vorstand des Ortsclubs der JM Tutzing



**Hermann Buncsak**, dabei seit 1982

**Geboren:** 2. Mai 1940  
**Beruf:** Elektromeister  
**Familie:** Verheiratet, zwei Kinder, drei Enkelkinder  
**Zuständig für:** Organisation der Verteilung an die Tutzinger Haushalte und Geschäfte

**Ehrenämter/Auszeichnungen:** Die drei Enkel mit Familien betreuen, dafür gelobt werden  
**Hobby:** Hütte in der Steiermark, Garten, Radfahren, Berge.



**Peter Gsinn**, dabei seit Gründung, Gründungsvorsitzender des Redaktionsvereins

**Geboren:** 28. Juni 1931 in Hetzenbichel, Gemeinde Rohrdorf / Rosenheim  
**Beruf:** Uhrmacher-Augenoptiker und Akustikermeister, Heilpraktiker  
**Familie:** Verwitwet, drei Kinder  
**Zuständig für:** 25 Jahre Redaktionsleitung, schreiben von Berichten zu den verschiedensten Themen, Ehrenvorsitzender der TN  
**Ehrenämter / Auszeichnungen:** Osteuropahilfe, Unterstützung des Vereines "Anna", Hilfe für Kinder in Waisenhäuser in Kaliningrad, Entwicklungshilfe Deutscher Augenoptiker, Träger der Bürgermedaille der Gemeinde Tutzing, Bundesverdienstkreuz



**Ursula Cammerer**, dabei seit 1995, Leserin seit dem ersten Heft

**Geboren:** 23. Januar 1967 in München, seit 1970 in Tutzing  
**Beruf:** Juristin  
**Familie:** Verheiratet, zwei Kinder (10 und 11 Jahre)  
**Zuständig für:** je nach Anfall und Zeit, gerne Kinder- und Jugendthemen, Soziales und Sportliches.



**Elisabeth Kolossa**, dabei seit 2008

**Beruf:** Kauffrau  
**Familie:** Zwei erwachsene Töchter  
**Zuständig für:** Mitarbeit in der Redaktion, Berichte zu Personen, Gewerbe und Ortsentwicklung.



**Ingrid Cavada**, dabei von Anfang an

**Geboren:** 17. Mai 1940  
**Beruf:** Schuhverkäuferin  
**Familie:** Zwei erwachsene Kinder, fünf Enkel  
**Zuständig für:** Ortsgeschehen und Hintergründiges  
**Ehrenämter:** keine mehr, nur Kleiderstube (Trödel)  
**Hobby:** Lesen, Ratschen ohne Leute auszurichten, Ohren offen halten, Spazierengehen.



**Anne-Katrin Schallameier**, dabei seit 2011

**Geboren:** 19. Dezember 1963 in Frankfurt/Main  
**Beruf:** Konrektorin der Grund- und Mittelschule Tutzing  
**Familie:** Verheiratet, zwei Söhne  
**Zuständig für:** Redaktionelle Mitarbeit, Schwerpunkt Jugend, Berichte über Schulsituation.



Fotos: A. Heil



**Heinz Klaus Mertes**, Redaktionsleitung 1982 bis 1986; wieder dabei seit 2008

**Geboren:** 21. Oktober 1942 in Prüm / Eifel, seit 1977 in Tutzing

**Beruf:** Journalist, Medienunternehmer

**Familie:** Verheiratet mit Traudl Mertes, geb. Baierle, zwei Kinder Martina (Oxford) und Max sowie Enkelkind Amelie (London)

**Zuständig für:** Dass aus den vielen Beiträgen, Ideen, Zulieferungen ein möglichst ansehnliches Magazin wird. Producing und Entwicklung.

**Ehrenämter / Auszeichnungen:** Gründungsvorstand des Tutzinger Rudervereins von 1983, Ehrenmitglied der Axel-Springer-Akademie, Träger des Konrad Adenauer-Preises für Publizistik.

**Hobby:** TN-Mitarbeit, Rudern, Fernpilgerwege.



**Claus Piesch**, dabei seit 2008

**Geboren:** 19. Februar 1969, aufgewachsen in Oberammergau

**Beruf:** Nachrichtentechniker/Berufssoldat

**Familie:** Verheiratet mit Anita Piesch, zwei Töchter (11 und 7 Jahre)

**Zuständig für:** Schriftführer, Rathausinformationen

**Ehrenämter:** Vorstandsmitglied Kreisjugendring Starnberg, Jugendleiter Schützengesellschaft Immergrün Tutzing e.V., Feldgeschworener der Gemeinde Tutzing und Kreisobmann, Schriftführer Verschönerungsverein Tutzing e.V., Mitglied Ortsgeschichtlicher Arbeitskreis Tutzing, Schriftführer CSU-Ortsverband Tutzing. Kreisvorsitzender Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik der CSU



**Alfons Mühleck**,

dabei seit Gründung

**Geboren:** 16. Januar 1944 in Sonderhofen / Unterfranken

**Beruf:** Bankkaufmann/ Dipl. Verwaltungswirt (FH) von 1968 bis 2006 Mitarbeiter bei der Kreissparkasse Tutzing, seit 1983 bis zur Pensionierung in leitender Funktion

**Familie:** Verheiratet, zwei Kinder, sechs Enkel

**Zuständig für:** Finanzen (Kassenführer des Redaktionsvereins), Unternehmensstrategie

**Ehrenämter / Auszeichnungen:** Kirchenpfleger der Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Joseph, Kassenprüfer beim Evang. Gemeindeverein, Kassenprüfer bei Tutzinger Gilde, den Musikfreunden, dem Deutscher Alpenverein, von 1976 – 2003 Kassier bei der Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender (ATG) e.V., Träger der Tutzinger Bürgermedaille.



**Elke Schmitz** (geb. Winkel),

dabei seit 2005

**Geboren:** 1950 in München, von 1950 bis 1971 und von 1978 bis jetzt in Tutzing wohnhaft

**Beruf:** Lehrerin i.R., 24 Jahre an der Grundschule Tutzing in den Klassen 1 und 2

**Familie:** Verheiratet seit 1971 mit Wolfgang, Tochter Ulrike Lovett, Sohn Matthias, Enkelkind Rafael, alle in Tutzing

**Zuständig für:** Seit Juni 2008 Erste Vorsitzende des Redaktionsvereins, Vorbereitung und Leitung der Redaktions-sitzungen, Chefredaktion mit Zusammenstellung der Rohfassung, Endkorrektur, Kommunikation mit Redakteuren, Lesern, Veranstaltern u.a., Einblick, Titelthema, Tutzing früher, Rathaus kompakt und andere Berichte

**Ehrenämter / Auszeichnungen:** Lernbetreuung jugendlicher Flüchtlinge inner- und außerhalb der Schule, Mitarbeit im Ortsgeschichtlichen Arbeitskreis und im Frauentreff Tutzing, Ehrenbrief der Gemeinde Tutzing 2011.



**Anita Piesch**, dabei seit 2005

**Geboren:** 8. März 1972 in Augsburg

**Beruf:** Kaufmännische Angestellte und Familienmanagerin

**Familie:** Verheiratet mit Claus Piesch, zwei Töchter, 11 und 7 Jahre

**Zuständig für:** 2. Vorsitzende, Redaktionsprotokolle, redaktionelle Mitarbeit, Beiträge

**Ehrenämter:** Schatzmeister SG Immergrün Tutzing e.V.



**Konrad Vollmayr**, dabei seit 1999

**Geboren:** 23. April 1937 in Weilheim

**Beruf:** Imker und Rentner

**Familie:** Verheiratet mit Heidi Vollmayr, ein Sohn lebt mit Familie in Boston

**Zuständig für:** Firmenberichte, Beiträge über Heimat, Brauchtum, Natur- und Pflanzenkunde.

**Ehrenämter:** Ehrenrat beim DAV-Weilheim, Mitglied der Tutzinger Gilde, Vorderlader-Schütze u.a.

**Hobby:** Bergwandern, Skitouren, Skilanglauf, Bienen und TN



**Gerd W. Stolp**, dabei seit 2010

**Geboren:** 6. März 1959 in Heidelberg

**Beruf:** Kommunikationstrainer und Coach

**Zuständig für:** Mitarbeit im Redaktionsteam, Schwerpunkt Interviews und Berichte über und mit interessanten Menschen. Betreuung der Rubrik „Wie ich es sehe“

**Ehrenämter:** Im Vorstand des BDVT/ Bayern(Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches), Tutzinger Gilde, Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.



**TUTZINGER  
NACHRICHTEN**

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

# TUTZING REPORT

## Wie die *Tutzingener Nachrichten* in Ihren Briefkasten gelangen

**Hermann Buncsak – der Vertriebsmanager.** Wenn die *Tutzingener Nachrichten* die ulenspiegel druck gmbh verlassen, wo sie Monat für Monat gedruckt werden, sind sie noch lange nicht im Briefkasten der Leser. Es bedarf schon einer gut funktionierenden Organisation, monatlich die 6.150 Exemplare zu verteilen. Immerhin werden alle Haushalte in Tutzing und in allen Ortsteilen, in Garatshausen, Haunshofen und Bernried sowie Geschäfte, Akademien, Krankenhäuser, Betreutes Wohnen, Rathaus u.a.m. Monat für Monat mit den Heften bedacht.

Nach der Anlieferung der monatlichen Ausgabe an Optik Gsinn sortiert Hermann Buncsak dort die Hefte für die einzelnen Austräger. Dazu schleppt er zunächst die gebündelten Pakete für mehrere Fahrten ins Auto. Welche Gewichte er dabei bewegt, kann sich jedermann ausrechnen (Dezemberausgabe: 6150 Exemplare à 180 Gramm). Vier bis fünf Stunden ist er danach Monat für Monat mit seinem Privatauto unterwegs. Er benötigt für die Einzelverteilung zuverlässige Austräger, die er eigenständig rekrutiert und immer wieder ersetzen muss, wenn jemand nicht mehr mitmacht.

Seit ca. 15 Jahren ist er im TN - Team für die Verteilung zuständig. Inzwischen „beschäftigt“ Buncsak 16 Austräger. Seine Aufgaben sind nicht nur zu einer verantwortungsvollen, sondern auch zu einer zeitintensiven Tätigkeit angewachsen. Schließlich wollen 16 Austräger, meist Schüler, aber auch Erwachsene, betreut werden. Einteilungen, zeitliche Planung und Umplanungen bei Urlauben, Ferien, Feiertagen und Ausfall eines Austrägers müssen organisiert werden.

Die Verteilung soll nach dem Erscheinen der neuen Ausgabe natürlich auch möglichst rasch und gleichmäßig erfolgen. Da kann es schon manchmal zu Engpässen kommen. Buncsak kennt die Ungeduld von Lesern: „Die und die haben die neue Ausgabe schon bekommen und wir erst zwei Tage später!“ Kommt es trotz aller Bemühungen einmal vor, dass ein Haushalt kein Heft erhalten hat, fährt Buncsak nach (freundlicher) Beschwerde auch mal selbst noch ein Exemplar zur vernachlässigten Adresse.

Der Hermann meistert seine ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet, so dass Beschwerden über das Nicht-Erhalten der allgemein beliebten TN die Ausnahme sind. Zwar sind die *Tutzingener Nachrichten* auch im Internet zu lesen oder auszudrucken. Aber die Nachfrage, das papierfeste Original in der



In festen Händen: Vertriebschef Hermann Buncsak Foto: Heil

Hand zu halten, hat sich damit nicht verringert. Hermann Buncsak, im Ruhestand befindlicher Elektromeister, ist fast von Anfang an (seit 1983) Mitglied der *Tutzingener Nachrichten*. Auch wenn die Verteilung viel Arbeit macht, schätzt Hermann Buncsak den Kontakt zu seinen Austrägern und freut sich, wenn alles wieder mal gut geklappt hat. Daneben hat Buncsak auch noch eine andere, ihm sehr lieb gewordene Aufgabe, „seine schönste Herausforderung“, wie er sagt: Die Organisation des gemeinsamen jährlichen Ausflugs der TN-Mitarbeiter, der das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkt und kreativen Austausch außerhalb der Sitzungen ermöglicht. Für diese Kür ist ihm das Team ebenso dankbar, wie für seine „Pflichtaufgabe“.

Da immer wieder neue Austräger benötigt werden, hier noch die Bitte von Hermann Buncsak: Wenn jemand Interesse an der Heftverteilung im Ort oder den Ortsteilen hat und einen kleinen Nebenverdienst dazu verdienen möchte, möge sich doch bitte unter der Redaktionsanschrift melden. EK



Wenn Sie Ihre IMMOBILIE verkaufen oder vermieten wollen....

...dann sind wir der richtige PARTNER für Sie !

➤ unverbindliche persönliche Beratung



**ERICH HUPFAUF**

[www.immobilien-hupfauf.de](http://www.immobilien-hupfauf.de)

Schmiedgasse 1 Tutzing Tel.08158-8048





**PAKUA**



**Tag der offenen Tür**  
**am Samstag 09. Februar**  
**10 - 15 Uhr**

Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns und unsere Schule kennen  
[www.pakua-tutzing.de](http://www.pakua-tutzing.de)

Hauptstr. 35 / Eingang Grünwaldstr.    info@pakua-tutzing.de    08158-4589799

**Haare färben? Aber natürlich!**

Neu im Sortiment:  
 Naturprodukte der Firma **khadi®**





Öffnungszeiten: **AURO**  
 Mo.-Fr. 8.30-18.30    **NATURFARBEN**  
 Sa. 8.30-13.00    **Fachabteilung**  
schönheit.welt

**Vitale Naturkost & Feinkost**  
 Hallberger Allee 12 - 08158-7282

  
 Hotel **SEEBLICK** Restaurant  
 Inh.: Familie Lütjohann  
 82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056  
[www.hotel-seeblick-bernried.de](http://www.hotel-seeblick-bernried.de)

Neben unserer reichhaltigen Auswahl an à-la-carte-Gerichten können Sie auch unsere „Hausmannskost“ noch bis zum 12. Februar genießen!

**Am und ab Aschermittwoch,**  
**13. Februar 2013:**  
 Unser Küchenchef kreiert feinste **Fischgerichte** aus See und Meer für Sie!  
 Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch in unserem Restaurant!

Haben Sie einen Grund zum Feiern?  
 Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-, Geburtstags- oder Firmenfeier – gerne richten wir diese Veranstaltungen in unserem Hause für Sie aus.  
 Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

**Auf Ihren Besuch freut sich**  
**Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team**

Exklusiv für Frauen

**Denn GUTE VORSÄTZE alleine**  
**führen nicht zum ZIEL.**

Das **4 Wochen-**  
 Programm zum  
**Abnehmen & fit**  
 werden (ab € 59,-\*)

  
**Vereinbaren Sie**  
**Ihren Beratungs-**  
**& Starttermin.**

Fitness Suite  
 Eugen-Friedl-Str. 6  
 82340 Feldafing  
 Tel. 08157 - 999 000  
[www.fitness-suite.de](http://www.fitness-suite.de)

\*Preise variieren abhängig von der Programm-Wahl.  
 (Power Plate, EMS, Geräte/Kurse, Ultraschall-Kavitation)

**Malararbeiten groß und klein,**  
**kann Farbe, Lack und Dämmung sein,**  
**bringt Freude, Glanz und Wärme rein!**

**Markus Loth**  
 Kreuzbergstraße 1  
 82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700  
 E-Mail: [mail@maler-loth.de](mailto:mail@maler-loth.de)  
 Web: [www.maler-loth.de](http://www.maler-loth.de)



  
**M. Loth**  
 gestaltet · renoviert · saniert

# UNSERE GEMEINDE

## Seehof-Konzept: Nun haben die Bürger das Wort

Es war eine kluge Entscheidung von Bürgermeister Dr. Wanner und dem Gemeinderat, die Bürger mit bestimmen zu lassen, welche Version - A oder C - auf dem Seehof-Areal gebaut werden soll.

Die äußerst knappe Abstimmung des Gemeinderats im Vorfeld war bekanntlich mit sieben gegen sechs Stimmen ausgefallen, fünf Gemeinderäte hatten sich für die wichtige Sitzung entschuldigt. Diese Entscheidung spiegelt deshalb den Willen der Bürger nicht überzeugend wieder. Man erinnere sich bei der Gelegenheit an die leidige Erfahrung mit dem Bau- bzw. Umbau des Gymnasiums, auch der damalige Beschluss fiel mit einer Stimme Mehrheit.



Einstiges Prunkstück Tutzings - der Seehof

Obwohl das Seehofgelände immer noch als Sondergebiet Hotel ausgewiesen ist, sind alle Planungen für ein neues Hotel Schnee von gestern. Diesbezügliche Optionen haben die Bürger gar nicht mehr, denn es geht bei dem Bürgerentscheid nur noch um Wohnungen.

Die neuen Eigentümer planen eine Wohnbebauung auf hohem Niveau mit einer Geschoßfläche von 3.700 Quadratmetern. Das hört sich nicht allzu viel an, doch sind hier Balkone und Terrassen u.a. nicht mitgerechnet. Auch die Geschoßfläche für das Café am See, das später gebaut werden soll, ist nicht Bestandteil der Bürgerbefragung.

Bei dem Bürgerentscheid geht es nun darum, ob die geplante Geschoßfläche in einem Solitärbau, in der Größe vergleichbar mit dem alten Seehof, oder in vier Einzelgebäuden realisiert werden soll.

An das große Einzelgebäude des alten Seehofs sind die Tutzinger optisch noch gewöhnt, es liegt also in der ortsbau-lichen Tradition an diesem Platz. Diese Variante hätte den Vorteil, dass zu den Freiflächen um die Mariensäule, die in den Gemeindebesitz übergehen sollen, zusätzlich ca. 1.700 Quadratmeter Grünflächen hinzukommen würden.

Bei der Variante mit vier angedachten Gebäuden, für die größere Grundflächen notwendig sind, ergeben sich kleinere Innenhöfe. Wie deren Nutzung einmal aussehen könnte, ist momentan noch nicht bekannt. Fraglich ist jedoch, ob die Tutzinger etwas von diesen Innenhöfen hätten.


Der Stimmzettel der Bürgerbefragung ist nicht ganz einfach zu verstehen. Man muss sich vorher informieren und den Zettel genau studieren, um das Kreuz an der richtigen Stelle

zu machen. Erstaunlich, dass das Tutzinger ABC mit dem C beginnt. Dieses steht nämlich als erstes auf dem Zettel. Man kann bei beiden Varianten „Ja“ oder „Nein“ ankreuzen. Dadurch könnte es zu einer Stichwahl kommen. Es ist nicht erklärlich, weshalb man nicht einfach Variante A oder C wählen kann. Schauen Sie also genau hin, was Sie ankreuzen, denn nur so kann Ihr Wille zur Entscheidung beitragen.

Herr Hertlein von der Aufsichtsbehörde des Landratsamtes legt Wert darauf zu erwähnen, dass er mit der komplizierten Formulierung des Textes nichts zu tun hatte, seine Behörde hat diese lediglich juristisch bewertet. Die Erstellung der Vorlage erfolgte durch den Hausjuristen der Gemeinde, Herrn Thoma. Bleibt die Frage: Warum einfach, wenn es auch kompliziert geht?

Die Bürger, haben mit ihrer Stimme jetzt die Möglichkeit, in dieser wichtigen Entscheidung Einfluss zu nehmen, wie die Gestaltung der Bebauung auf dem Sahngrundstück am See aussehen soll. Das sollte wichtig genug sein, vom Wahlrecht auch Gebrauch zu machen.

Diesem Heft ist ein Aufruf zum Bürgerentscheid des Ersten Bürgermeisters beigelegt sowie die Pläne der zur Abstimmung stehenden Varianten und der Musterbogen des Abstimmungsformulars. TN

 <p><b>Stimmzettel für die Bürgerentscheide in Tutzing am 17. Februar 2013</b></p>	
<p><b>Bürgerentscheid 1:</b></p> <p>Ratsbegehren „Bebauungsvariante C“</p>	<p><b>Bürgerentscheid 2:</b></p> <p>Ratsbegehren „Bebauungsvariante A“</p>
<p>Sind Sie dafür, dass die Bebauung des Seehof-Areals mit der vorgelegten Bebauungsvariante C (Bebauung mit vier Gebäuden) und nicht mit der vorgelegten Bebauungsvariante A (L-förmiger Solitärbau) durchgeführt wird.</p> <p style="text-align: center;"><b>Sie haben hier eine Stimme</b></p> <p style="text-align: center;"> <input type="radio"/> Ja      <input type="radio"/> Nein         </p>	<p>Sind Sie dafür, dass die Bebauung des Seehof-Areals mit der vorgelegten Bebauungsvariante A (L-förmiger Solitärbau) und nicht mit der vorgelegten Bebauungsvariante C (Bebauung mit vier Gebäuden) durchgeführt wird.</p> <p style="text-align: center;"><b>Sie haben hier eine Stimme</b></p> <p style="text-align: center;"> <input type="radio"/> Ja      <input type="radio"/> Nein         </p>
<p><b>Stichfrage:</b></p> <p>Werden die bei Bürgerentscheid 1 und 2 zur Abstimmung gestellten Fragen in einer miteinander nicht zu vereinbarenden Weise jeweils mehrheitlich mit Ja oder jeweils mehrheitlich mit Nein beantwortet? Welche Entscheidung soll dann gelten?</p> <p style="text-align: center;"><b>Sie haben hier eine Stimme</b></p> <p style="text-align: center;"> <input type="radio"/> <b>Bebauungsvariante C</b> Bürgerentscheid 1      <input type="radio"/> <b>Bebauungsvariante A</b> Bürgerentscheid 2         </p>	



## RATHAUS KOMPAKT



### Fahrradweg zwischen Bernried und Tutzing

Wer zwischen Bernried und Tutzing mit dem Fahrrad unterwegs ist, weiß, dass die schöne Landschaft noch mehr zu genießen wäre, wenn mit dem Rad auf dieser Strecke nicht so manche Hürde zu nehmen wäre. Der bestehende kombinierte Rad-/Fußweg ist stellenweise extrem holprig und recht schmal. Er wird daher häufig ignoriert und die Radfahrer fahren auf der Staatsstraße.

So gibt leider wieder einmal ein trauriges Ereignis, nämlich ein tödlicher Verkehrsunfall auf der Staatsstraße, Anlass für Überlegungen, einen neuen – richtigen – Radweg zu bauen. Der Fahrradclub ADFC empfiehlt eine „straßenbegleitende Radwegverbindung“.

Wünschenswert ist daher ein Radweg zwischen Höhenried und Unterzeismering parallel oder nahe der Staatsstraße analog zur bestehenden Verbindung Feldafing-Traubing bzw. des geplanten Wegs Kampberg-Diemendorf.

Auch nach Meinung von Bürgermeister Dr. Wanner ist eine richtige Situierung des Radwegs sehr wichtig. Es besteht bereits Kontakt zu seinem Kollegen, Bürgermeister Josef Steigenberger aus Bernried, berichtet Bürgermeister Stephan Wanner auf Nachfrage der TN. Es ist nun zu prüfen, in wie weit Unterstützungsprogramme im Rahmen „Projekte Radwege in Bayern“ in Anspruch genommen werden können.

Ein zukünftiger Radweg parallel oder nahe der Staatsstraße dient nicht nur Ausflüglern und Touristen. Nachfragen bei Bürgern haben ergeben, dass Frauen und besonders auch Schüler sich in Blickweite der Straße, insbesondere auch bei Dunkelheit, sicherer fühlen. Auch „Eilige“ werden sich über einen gut und ohne Umwege befahrbaren Radweg freuen. Eine schnelle Verwirklichung dient letztlich auch der dringend notwendigen Sicherheit im Straßenverkehr. EK



### Vorschläge für die Wahl der Schöffen

Für die Schöffenwahlperiode 2014 bis 2018 findet im Jahr 2013 wieder die Wahl der Schöffen statt. Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts. Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt und es kann nur von Deutschen versehen werden. Sie haben nun die Möglichkeit, wenn Sie Tutzinger Bürger/in sind, sich selbst für das Amt des Schöffen zu bewerben oder Personen vorzuschlagen, die für dieses Ehrenamt geeignet sind.

Bitte übersenden Sie Ihre Vorschläge bis zum 28. Februar 2013 an die Gemeinde Tutzing, Kirchenstraße 9, 82327 Tutzing. Entsprechende Formulare sind im Rathaus bei Herrn Grätz (Zimmer 2) erhältlich.



professionell	preisgünstig	kompetent
<ul style="list-style-type: none"> <li>Reparatur &amp; Aufrüstung &amp; Verkauf</li> <li>Installation &amp; Hilfe vor Ort</li> <li>Schulungen</li> <li>DSL- und Interneteinrichtung</li> <li>Firmenbetreuung</li> <li>Netzwerk-Administration</li> </ul>		<p>Dipl.Ing (FH) Emil <b>Dörndorfer</b> <b>COMPUTER</b> VOR-ORT-SERVICE &amp; VERKAUF</p> <p>Parkstraße 8 Tel. 08157-924140 82340 Feldafing</p>
E-Mail: info@notebook-paradies.com <a href="http://www.notebook-paradies.com">www.notebook-paradies.com</a>		

## Mietwagen + Taxi Bamberg

Ihr Chauffeur für alle Fälle

Flughafen-, Kurier- Einkaufs-  
und Krankenfahrten sowie Reisen  
in Tutzing und Umgebung

01 51/44 24 42 43

**NEU** für Tutzing 08158 / 63 48

## Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

<b>Circus Krone</b> München Sa. 16. Feb. Winter-Programm 2, Fahrt incl. Eintritt	ab p.P. 29,- €
Faschingski in <b>Verbier/Schweiz</b> vom Fr. 8. – Di. 12. Feb. incl. 4 x HP gutes Hotel	p.P. 369,- €
Ski-Wochenende <b>Fanningberg</b> Sa. 23.- So. 24. Feb. Fahrt, 1x ÜF incl. 2 Tage Skipass	p.P. 169,- €
6 Tage <b>Montegrotto</b> vom Di. 12. – So. 17. März incl. 5 x HP im 4* Hotel	p.P. 499,- €
3 Tage <b>Saisoneroöffnungsfahrt</b> im <b>Schwarzwald</b> Fr. 22.– So. 24. März incl. 2x HP, Stadtf.	p.P. 189,- €
<b>Circus Krone</b> München Fr. 22. März Winter-Programm 3, Fahrt incl. Eintritt	ab p.P. 29,- €
Ski-Wochenende <b>Ratschings</b> Sa. 23.- So. 24. März. Fahrt, 1x ÜF incl. 2 Tage Skipass	p.P. 169,- €
4 Tage Ostern am <b>Gardasee</b> 29. März – 1. Apr. incl. 3 x HP und Gardaseerundfahrt	p.P. 279,- €
1 Tag die schönsten <b>Osterbrunnen</b> in der Fränkischen Schweiz <b>6. Apr.</b> incl. Schnapsprobe	p.P. 35,- €
<b>Passau</b> 28. Apr. incl. drei Flüsse Schiff mit Kaffee und Kuchen sowie Stars der Volksmusik	p.P. 62,- €
5 Tage <b>Südmähren</b> 1. -5. Mai Kultur mit Bus oder vor Ort mit eigenem Radl mit gait 4xHP	p.P. 399,- €
1 Tag ins <b>Klein Walsertal</b> Sa. 11. Mai mit Aufenthalt an der Breitachklamm + in Mittelberg	p.P. 28,- €
4 Tage <b>Montafon</b> 9. -12. Mai incl. 3 x HP, Silvrettahochalpenstr. Fahrt auf den Kristberg	p.P. 299,- €
4 Tage <b>Elsass Straßburg-Colmar-Vogesenkamm</b> von Fr. 17.–Mo.20. Mai incl. 3 x HP	p.P. 299,- €
6 Tage <b>Elba</b> von Di. 21.–So.26. Mai incl. 5 x HP, Fährüberfahrt, Reiseleitung und Weinprobe	p.P. 479,- €
4 Tage Die Sterne im <b>Riesengebirge</b> 30. Mai – 2. Juni incl. 3 x HP und 2 Ausflüge	p.P. 299,- €
5 Tage Bus+Radl-Tour <b>Spreewald</b> 29. Mai – 2. Juni incl. 4 x HP, 2 Std. Kahnfahrt, Reiseleiter	p.P. 439,- €
1 Tag <b>Insel Mainau</b> Sa. 30. Mai incl. Busfahrt, Fähre und Eintritt ( Kinder 4,- €)	p.P. 46,- €
Tagefahrt <b>400 Jahre Passionsfestspiel Erl</b> 22. Juni incl. Führung und Eintritt Kat. 2	p.P. 59,- €
4 Tage <b>Alpenrosenblühen</b> Saiseralm Do. 27.– So. 30. Juni incl. 3 x HP und	p.P. 299,- €
3 Tage <b>Rhein in Flammen</b> von Fr. 5.–So.7. Juli incl. 2 x ÜF. Schiff. mit Essen und Musik	p.P. 279,- €
1 Tag zum <b>Großglockner</b> mit Aufenthalt Franz Josef Höhe <b>Sa. 13. Juli</b> Fahrt incl. Maut	p.P.: 33,- €
4 Tage <b>Kärnten</b> mit Millstätter See von Do. 18.– So. 21. Juli incl. 3 x HP Ausflüge mit Reisel.	p.P. 299,- €
4 Tage <b>Seefestspiele Mörbisch</b> „Der Bettelstudent“ von Mo. 22.–Do.25. Juli incl. 3 x HP im 4* Hotel Drescher in Mörbisch, Eintritt Seebühne, Pustafahrt	p.P. 379,- €
11 Tage Badeurlaub <b>Cesenatico/Adriaküste</b> 31.7. – 9. 8. All incl. mit Getr.Sonnensch.	Liege, p.P. 659,- €
3 Tage <b>Opernfestspiele Verona</b> „Rigoletto“ Do.15.–Sa.17. Aug. incl. 2 x ÜF.Eintr.-Poltro.	p.P. 279,- €

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom **Traubinger-Reiseservice**

Anmeldung:

Werner Bamberg

Schul-Str.8

82327 Tutzing-Traubing

Tel.: 08157/609226

Fax: 08157/609227

traubinger-reiseservice@info2000.de

www.traubinger-reiseservice.de



### Altkleider – ein umkämpfter Markt

Mit Altkleidern und gebrauchten Textilien lässt sich anscheinend viel Geld verdienen. Es ist mittlerweile ein unüberschaubarer und begehrter Markt für gebrauchte Kleidung entstanden, auch im Landkreis Starnberg. Ca. 700 00 Tonnen Altkleider werden in Deutschland mit steigender Tendenz gesammelt.

Ein paar Tutzinger Bürger haben sich darüber gewundert, dass auf dem Tutzinger Wertstoffhof die Altkleidercontainer der gemeinnützigen Hilfsorganisation der Diözese Aug-



Kampf um Containeraufstellung für gute Zwecke

Foto: GS

sburg und des katholischen Missio Aktion Hoffnung gegen Container der Firma ReSales ausgetauscht wurden, nicht nur in Tutzing, sondern im gesamten Landkreis Starnberg. Was steckt dahinter? Über 20 Jahre sammelte die Aktion Hoffnung über Straßensammlungen und Kleidersammelbehälter gebrauchte Kleidung. Laut Geschäftsführer Gregor Uhl gehört die „Aktion Hoffnung“ aus ethischer Sicht zu den Branchenbesten und genießt daher die Unterstützung von Kommunen und Pfarrgemeinden. Im Landkreis Starnberg war sie die einzige Sammelorganisation, die unter dem Label des Dachverbandes FairWertung e.V. sammelte. Diese Organisation setzt sich für den Schutz der Gemeinnützigkeit von Kleidersammlungen ein und grenzt sich zu vielen gewerblichen, pseudogemeinnützigen und inzwischen auch Sammelsystemen von einzelnen Landkreisen und Städten ab. Experte Uhl. „Das Label wird bundesweit von Verbraucherzentralen und dem Deutschen Sozialinstitut (DZI) em-

pfohlen. Die „Aktion Hoffnung“ ist bis heute alleiniger Vertragspartner der Landeshauptstadt München und der Stadt Augsburg.“ Mit den Erlösen wird aktuell der Aufbau des Friedensdorfes Kuron im Südsudan finanziert. Mit Schreiben vom 25. September 2012 wurde die Aktion Hoffnung ohne vorheriges persönliches Gespräch aufgefordert, die Kleiderbehälter auf dem Landkreisgrund nach zum Teil mehr als 20 Jahren mit einer Frist von nur drei Wochen abziehen. In Tutzing gab es noch ein paar Wochen Aufschub. Grund für diese Maßnahme: das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz. Laut dem Geschäfts- und Werkleiter der AWISTA in Starnberg Peter Wiedemann ist das eine unternehmerische Entscheidung. „Aktion Hoffnung konnte über viele Jahre auf von ihnen ausgesuchten Plätzen ihre Sammelcontainer aufstellen, im Gegensatz zu ReSales kostenlos. Mitte des Jahres wurden wir von Aktion Hoffnung darüber informiert, dass sie künftig ihre Sammlungstätigkeit auf den gesamten Landkreis ausdehnen werde. Mit dieser Entscheidung würden nachhaltig unsere wirtschaftlichen Interessen und die unseres Vertragspartners berührt, weshalb wir die Aktion Hoffnung aufforderten die Sammelbehälter abziehen, die sich auf den von uns genutzten Flächen befanden,“ so Wiedemann. Die AWISTA Starnberg bekam von der Aktion Hoffnung für deren Altkleidersammlungen im Landkreis Starnberg keine Erlöse aus der Sammlung und Verwertung von Textilien und Altkleidern zur Finanzierung des Gebührenhaushaltes. Deshalb habe man sich für ReSales entschieden. Die Einnahmen von ReSales tragen zur Stabilisierung des Gebührenaufkommens bei.

Die ReSales Textilhandels- und Recycling GmbH betreibt 27 Secondhand-Shops in ganz Deutschland mit einem nahezu kompletten Sortiment an Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie an Haushaltstextilien. Laut ReSales werden durch die Kleiderspende auch ausnahmslos Bedürftige unterstützt. Wenn nicht direkt, dann indirekt über die Verkaufserlöse. Kundenfreundlich indes wäre es von der AWISTA gewesen, einen kleinen Hinweis am Container anzubringen und den Verbraucher über die Veränderungen zu informieren. Wir Bürger müssen uns nun entscheiden und informieren, was wir mit unserer gebrauchten Kleidung machen. Über gut erhaltene Damenkleidungen freut sich auch die Tutzinger Kleiderstube. Da geht der Erlös zu 100 Prozent an die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V..

Gregor Uhl von der Aktion Hoffnung will sich weiter dafür einsetzen, dass Kleiderspenden oder deren Erlöse einem guten Zweck zugeführt werden. Vielleicht gibt es ja in Tutzing einen anderen Platz, wo die Aktion Hoffnung einen Container aufstellen kann. Benötigt werden nur 1,44 Quadratmeter. Dann kann jeder selbst entscheiden, wem er seine Altkleider anvertraut.

GS

ZUM BEISPIEL  
MASSKÜCHEN

**schreinerei  
schäfer**

www.tutzinger-schreinerei.de  
www.energieberater-oberland.de heinrich-vogel-str. 3 82327 tutzing 0 81 58 / 98 16



## Wie ich es sehe

### Tourismus – traditionsreicher Wirtschaftsfaktor in Tutzing



Tourismus-Managerin Kristina Danschacher Foto: privat

Tourismus hat in Tutzing eine lange Tradition. Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts erfuhr unser Ort - auch bedingt durch den Bau der Eisenbahn und die Nähe zu München – einen großen Zulauf von Urlaubssuchenden.

So entstanden ab 1864 mehrere Gasthäuser, die sich zum Teil im weiteren Verlauf zu ansehnlichen Hotels entwickelten. Ich darf nur einige nennen: das Hotel Seehof, das Hotel Simson, das Hotel König Ludwig (späteres Kurhaus), der Tutzinger Keller, der Bernrieder Hof – heute Andechser Hof - und der Gasthof zum Löwen – heute Tutzinger Hof. Dazu kamen noch viele Privatquartiere, die meist durch Fischer und Handwerker zur Verfügung gestellt wurden.

Bereits 1871 gründete sich durch die Initiative örtlicher Gewerbetreibender der Verschönerungsverein, der unseren Ort für Fremde attraktiv machen sollte. Auf ihn geht das Anlegen der südlichen und nördlichen Uferwege, die Freihaltung des Johannishügels von Bebauung bis hin zum Bemühen um die Anerkennung als Luftkurort zurück. 1910 wurden in Tutzing 40 034 Übernachtungen gezählt. Um 1920 betrieb der nun in „Verkehrsverein Tutzing“ umbenannte Verein schon ein Verkehrsbüro, das Unterkunftsvermittlung, Urlaubsberatung, Organisation von Ausflügen und einen Leseraum für seine Gäste anbot.

So war es für Armin Heil und mich eine Herausforderung, als wir 2009 einen Neustart mit unserem Tutzinger Förderverein für Tourismus wagten. Wichtigste Aufgabe: Ein touristisches Klima in unserer Kommune und in der Bevölkerung zu schaffen. Nur wenn dies erfolgreich umgesetzt wird, sind Aufgaben wie die Schaffung neuer Hotelkapazitäten sowie von Veranstaltungen, die unserer Region ein Alleinstellungsmerkmal geben, sinnvoll aktiv anzugehen. In der Präambel unserer Vereinssatzung haben wir festgelegt, dass es ein besonderes Anliegen ist, den Tourismus in Tutzing mit umweltverträglichen Angeboten zu fördern und damit seine Nachhaltigkeit sicherzustellen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die unterschiedlichen touristischen Angebote zu bündeln, die Gäste zu beraten, deren Anregungen aufzugreifen und Entwicklungsimpulse an andere dem Tourismus dienende Einrichtungen zu geben.

Tourismus ist für Tutzing ein Wirtschaftsfaktor und sorgt für Arbeitsplätze und Einkommen. Jeder Gast gibt pro Tag in Hotels und Pensionen ca. 130 Euro aus; als Tagesbesucher immerhin 25 Euro. Diese Ausgaben summieren sich und daran ist der Tagesreiseverkehr damals wie heute maßgeblich beteiligt. Weite Teile unserer örtlichen Wirtschaft profitieren direkt von diesen Ausgaben. Das sind in erster Linie die Übernachtungsbetriebe, gefolgt von Einzelhandel und Dienstleistungen. Und diese wiederum sind unsere Gewerbesteuerzahler. Darüber hinaus ist Tourismus auch ein Einkommensfaktor und Arbeitgeber. Dies ist wiederum für unseren Ort sehr wichtig. Eine Studie der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung, die im Auftrag der Gemeinde 2010 ein Orts-

entwicklungskonzept für Tutzing erarbeitet hat, bescheinigt zwar unserer Seelage, als Region mit hohem Freizeitwert, den Bestandteil am größten zusammenhängenden Nordic Walking Park Deutschlands, unsere Uferpromenaden und ein relativ breites Freizeit- und Kulturangebot, nennt uns als bundesweit bekannten Tagungsstandort mit sehr guter Verkehrsanbindung. Die Studie bescheinigt uns aber auch Investitionsrückstände einiger Beherbergungsbetriebe, ein relativ geringes Angebot an Übernachtungszahlen im höherwertigen Segment, eingeschränkte Tagungsmöglichkeiten außerhalb der Akademien, eingeschränktes Wellnessangebot und nicht zuletzt ein eingeschränktes Gastronomieangebot im höherwertigen Bereich. Und dies alles vor dem Hintergrund, dass es bisher nicht möglich war, für den Seehof einen entsprechenden Ersatz zu realisieren. Wir werden in diesem Monat von unserer Gemeinde zu einem Bürgerentscheid aufgerufen, der uns auf dem brachliegenden Gelände die Wahl von zwei unterschiedlichen Luxuswohn-Baualternativen lässt. Meines Wissens aber liegt auf dem Grundstück immer noch die Grunddienstbarkeit „Sondernutzung Hotel“ und die sollte nicht aufgegeben werden. Jeder der in der Vergangenheit zahlreichen Besitzer hat dieses Grundstück mit dieser Sondernutzung gekauft und sonderbarerweise jedes Mal beim Verkauf daran verdient. Unsere Gemeinde wird wieder einmal, zum Vorteil einiger Weniger, zur Vorhaltung entsprechender Infrastruktur verpflichtet, ohne dass unsere jungen Einheimischen überhaupt noch bezahlbaren Wohnraum am Ort finden. Das finde ich nicht gut.

Wollen wir in Zukunft durch Tourismus noch Einnahmen generieren, so kommen wir um einen Hotelneubau nicht herum. Mein Wunsch wäre immer noch das Seehofgelände – sollte dies sich als unrealistisch erweisen, muss es Aufgabe unseres Gemeinderats sein einen Alternativstandort zu finden.

Unser zweites Sorgenkind ist der Andechser Hof. Leider hat unser Bemühen, im vergangenen Januar mit dem Kloster ins Gespräch zu kommen, keinen Erfolg gebracht. Ich appelliere an den Gemeinderat, das Areal mit der Sondernutzung „Gasthof mit Übernachtungsmöglichkeit“ zu belegen, falls nicht schon geschehen. Im März vergangenen Jahres stellte ich beim Landesamt für Denkmalpflege den Antrag zu überprüfen, ob der Andechser Hof nicht würdig sei, in die Denkmalliste der Gemeinde aufgenommen zu werden. Ein positives Ergebnis hätte zur Folge, dass der ortsprägende Gasthof wie eine große Anzahl von Gebäuden entlang der Hauptstraße vor großen baulichen Veränderungen geschützt wäre. Trotz mehrmaligen Anmahnsens konnte ich bisher keine Entscheidung darüber erhalten. Dabei wäre ein Wiederaufleben dieses Gasthauses für unsere Bevölkerung wie auch für Touristen so wichtig.

Es gibt also noch viel zu tun, um wieder an unsere touristische Blütezeit um 1900 anzuknüpfen. Dabei wäre es für unseren Ort unerlässlich, wieder ein Prädikat wie Luftkurort o.ä. zu erhalten, da dies zusätzliche Einnahmen in die Gemeindekasse spülen könnte. So gehen wir also mit unserem Verein in die vierte Saison und ich wünsche mir weiterhin ansteigende Besucherzahlen von Gästen wie auch von Einheimischen, die das Wirken unserer 18 Ehrenamtlichen zu schätzen wissen.

Kristina Danschacher

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## 10 Jahre Tutzinger Kleiderstube

Am 30. Januar 2003 gründeten fünf engagierte Frauen die Tutzinger Kleiderstube im Quinthus in der Traubinger Straße. Von Anfang an bis heute mit dabei sind Andrea Behrens-Ramberg, Hildegard Krüger und Doris Boerckel. Keine der Initiatorinnen hatte mit diesem Erfolg gerechnet. Die Idee zu dem sozialen Projekt kam von Armin Heil, Geschäftsführer der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V.. Er wurde immer wieder von Tutzinger Bürger gefragt, was sie mit ihrer gut erhaltenen Kleidung machen sollten, die zu schade für den Altkleidercontainer war. „Menschen trennen sich



Helfer in der Kleiderstube: Freude am Weitergeben Foto: privat

leichter von etwas, wenn sie wissen, dass der Erlös daraus einem sozialen Zwecke zu Gute kommt“. Die Einnahmen aus der Kleiderstube kommen ausschließlich der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. zugute, insbesondere der Pflege und Betreuung von Palliativpatienten, die in der Häuslichkeit versorgt werden sowie Projekten wie dem „Gesprächskreis für pflegende Angehörige“. Lange Zeit fehlte es jedoch an passenden Räumlichkeiten. Durch das neu gebaute Roncallihaus wurden im Quinthus Räume frei. Die

Kirchenverwaltung von St. Joseph war von der Initiative „Kleiderstube“ überzeugt und überließ die Räume kostenlos. Mit wenig Geld und viel persönlichem Einsatz wurden sie renoviert. Regale und Kleiderstangen wurden von Tutzinger Geschäftsleuten gespendet. Der Grundgedanke der Tutzinger Kleiderstube ist: „Kleidung für jeden Geldbeutel“. Die Kleiderstube richtet sich an Frauen, die hier für jede Jahreszeit die passende Kleidung findet. Von der Idee auch Herrensachen anzubieten, verabschiedete man sich bereits nach einem Jahr, da die Nachfrage zu gering war. Im September 2006 wurden die Räumlichkeiten im Quinthus aufgegeben und die Kleiderstube zog in den alten Pfarrsaal der Katholischen Kirche St. Joseph. Hier bietet sich nun dem Kunden ein attraktiver Standort mitten im Zentrum von Tutzing. Neben der Kleiderstube ist auch der Tutzinger Trödeladen im alten Pfarrsaal mit angesiedelt. Auch hier warten wahre Schätze darauf mitgenommen zu werden. Waren es am Anfang fünf Frauen die sich für die Kleiderstube engagiert haben, sind es mittlerweile über 20. Die Tutzinger Kleiderstube steht für eine soziale Erfolgsgeschichte mit Menschen, die sich ehrenamtlich für Andere engagieren denen es nicht so gut geht. Hildegard Krüger, die von Anfang mit dabei war sagt: „Mir macht die Arbeit Spaß und das Konzept gefällt mir gut.“ Ohne Menschen wie sie und ihre Kolleginnen von der Kleiderstube und dem Trödeladen würde es in Tutzing anders aussehen. Sie arbeiten bescheiden im Hintergrund und leisten dabei Großes. Die Erfolgsgeschichte „Kleiderstube“ trägt dazu bei, dass wir in einer Gemeinde mit großer sozialer Verantwortung leben, um die uns viele Auswärtige beneiden. Das hohe ehrenamtliche Engagement vieler Tutzinger Bürger macht den Ort lebenswert.

Da es keine Möglichkeit gibt die Kleidung vor Ort zu waschen und dies auch das ehrenamtliche Engagement sprengen würde, freuen sich die Damen ausschließlich über saubere und gut erhaltene Kleidung. Wann haben Sie das letzte Mal die Kleiderstube besucht?

Ein Jubiläum bietet auch immer die Gelegenheit einmal „Danke“ zu sagen an die engagierten, fleißigen und lieben Damen der Kleiderstube. GS

**Familientradition seit über 55 Jahren**

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.

82319 Starnberg - Hanfelder Str. 53  
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17  
Tel.: 089 / 850 21 78

82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13  
Tel.: 0 81 58 / 63 42

86911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21  
Tel.: 0 88 07 / 67 00

82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a  
Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfratshausen - Sauerlacher Str. 62  
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirngibl.de  
nachricht@bestattungenzirngibl.de

**RAT UND HILFE IM TRAUERFALL**  
**ZIRNGIBL**  
BESTATTUNGEN

**Höflinger**  
Der Münchner  
Bäcker®

Entdecken Sie unsere  
**Krapfen-Kreationen**  
Puderzucker, Glasur etc.

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag  
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 0 81 58-90 38 25



## Die Krankenkasse schießt zu

Kursstart für Mami-Baby Yoga, Yoga Flow, Yoga für Schwangere und Rücken Fit ist der 5. Februar. Die Kurse sind qualitätsgeprüft und werden daher von allen gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst. Die Kursleitung hat Sonja Skok, Diplom-Sportwissenschaftlerin, Sporttherapeutin und Yoga-Lehrerin.



Neu in Tutzing: Yoga und Rücken Fit

Foto: S. Skok

Yoga Flow mit der Basis von Hatha und Ashtanga Yoga ist kraftvoll – fließend, führt zu Stabilität und Leichtigkeit. Inhalte des Yoga Kurses sind ein Wechselspiel zwischen Anspannung und Entspannung, Balance und Vitalität. Die Muskulatur wird flexibler und für die Körperaufrichtung gestärkt, denn Beweglichkeit, Kraft und innere Ruhe schafft

Lebensqualität & Freiheit. In den Rückenstunden wird ebenfalls der gesamte Körper effektiv trainiert mit Haltungskorrektur und auch optimal fürs Yoga vorbereitet.

Sonja Skok bietet auch Personal Training an für Menschen, die gerne individuell zu Hause trainieren mit den speziellen Schwerpunkten Yoga, Gewichtsreduktion, Rückentraining und Entspannungsmethoden speziell auch für die Zielgruppen Mamis, Senioren und Menschen mit Burnout oder dem Bedürfnis nach Auszeit.

In der Regel können zwei Kurse pro Jahr von den Krankenkassen bezuschusst werden. Nähere Informationen finden Sie unter [www.yoga-tutzing.de](http://www.yoga-tutzing.de). Anmeldungen für die Kurse unter: [info@yoga-tutzing.de](mailto:info@yoga-tutzing.de) oder 0177-5972147. *TN*

## Bilder der Fischerhochzeit 2011 im Netz

Wer sich gern an die Fischerhochzeit 2011 zurück erinnert, hat jetzt die Gelegenheit, noch einmal die schönsten Bilder des Festes anzusehen und dieses wunderbare Fest Revue passieren zu lassen: Alois Weiss hat Photos von vielen verschiedenen Photographen zusammen gesammelt und Marion und Gerd Fröhlich haben den Gilden-Server drei Nächte heiß laufen lassen. So finden sie jetzt fast 2.500 Bilder der Fischerhochzeit auf unserer Homepage [www.tutzing-gilde.de](http://www.tutzing-gilde.de) - und darüber hinaus weitere 1000 Bilder der vergangenen Hochzeiten. Wir können die Mehrzahl der Bilder aufgrund Kapazitätsgrenzen des Servers nur eine bestimmte Zeit auf der Homepage belassen - also nutzen die Gelegenheit zum Betrachten nutzen. *K. Falkner*

## COACHING

im Refugium Beringer-Park Tutzing

GERD W. STOLP  
MENTAL-COACH

Potenziale erkennen · Stärken fördern · Kompetenzen steigern

### Sie wünschen sich:

- Eine **Selbstreflexion** um die im Berufsalltag erlebte Situation oder eigenes Verhalten zu thematisieren?
- Eine **persönliche Standortbestimmung** – z. B. Stärken und Schwächen?
- Eine **Optimierung** des eigenen Führungs- und Kommunikationsverhaltens?
- Einen **konstruktiven** Umgang mit Konflikten?

Dann ist ein **ressourcenorientiertes Coaching**, verbunden mit **fundierte(n) Techniken und Methoden**, der Schlüssel zu Ihrem persönlichen Erfolg.

### Gerd W. Stolp

Refugium Beringer-Park Tutzing

Beringer Weg 26

82327 Tutzing

Tel.: 08158/90 59 25

[www.stolp-online.de](http://www.stolp-online.de)

[coaching@stolp-online.de](mailto:coaching@stolp-online.de)

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## Neueröffnung Powerhaus

Vormals in der Bahnhofstraße zu finden, dann vorübergehend im Tanz Studio Tutzing, hat Yvonne Haugg nun in der Bräuhausstraße 16 eine neue Heimat gefunden.

### Was ist neu, was hat sich geändert?

Ich habe mit Anke Geißel die Powerhouse GbR gegründet und unser Programm erweitert. Wir bieten Yoga, Progressive Muskelrelaxation, Massagen und Kinderbetreuung an.



Neue Adresse für Pilates

Foto: Powerhouse

### Warum Pilates - was wird trainiert und wo ist der Vorteil für den Körper?

Pilates ist das beste Training für Körper, Geist und Seele. Man trainiert vor allem das Powerhouse - also komplette tiefe Bauch- und Rückenmuskulatur und Beckenboden. Es ist ein athletisches, aber sehr konzentriertes Training. Das Training stabilisiert den Oberkörper und mobilisiert. Dabei dehnt es gleichzeitig Beine und Arme - optimale Übungen gegen alle „Wehwehchen“, aber auch für leistungsorientierte Sportler. Man erreicht eine sehr gute Körperhaltung, die auch der Seele gut tut. Ursprünglich war das Training von Pilates für Boxer, Tänzer und Stars konzipiert, zu Reha- und Präventionszwecken. Pilatesstraining ist bei allen Orthopäden und Physiotherapeuten die erste Wahl bei Rückenbeschwerden.

### Worauf legt Ihr besonderen Wert in Euren Kursen?

Wir achten besonders auf Korrektur bei der Ausführung der Übungen, wir bilden uns ständig fort (New York) und die Kurse sind auf maximal acht Teilnehmer beschränkt. Ich bin Ausbilderin für Pilates Europaweit, (Telegym), Anke ist Entspannungstrainerin. Wir arbeiten mit den Krankenkassen zusammen, die Kurse werden im Rahmen von Präventionsprogrammen unterstützt. Ebenfalls starten wir Kinderprogramme. Weitere Infos unter [www.powerhouse-tutzing.de](http://www.powerhouse-tutzing.de), E-Mail: [yvonne@powerhouse-tutzing.de](mailto:yvonne@powerhouse-tutzing.de) AP



**Carolin Bethmann**  
Heilpraktikerin

**Hausbesuchspraxis für ganzheitliche Medizin**

**Tel. 0163 - 1 64 51 82**  
[www.hp-bethmann.de](http://www.hp-bethmann.de)





**Wollen Sie GLÜCKlicher werden?**  
Das nächste Seminar findet am **1. & 2. März** im Kloster Bernried statt.  
Lernen Sie uns unverbindlich kennen beim **GLÜCKlicher werden-Treff am 5. & 19. Februar** ab 19 Uhr im Hotel Seeblick, Bernried  
Ihre Glücks-Coaches Daniela Puzzovio & Kyle Koenig  
[www.gluecklicherwerden.de](http://www.gluecklicherwerden.de), Tel. **08158-9061234**



## Ihr Pflegepartner am Starnberger See

### Unsere Leistungen:

- Pflegeberatungsbesuch
- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage
- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Ambulante Wohngemeinschaften für an Demenz erkrankte Menschen
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Hauskrankenpflegekurse
- Pflegenotruf, Hausnotrufservice
- Forum für pflegende Angehörige



Tutzing: 08158 / 90765-0

Starnberg: 08151 / 97159-15

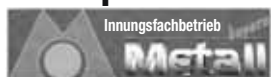
**Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.**

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing

[www.Krankenpflege-Tutzing.de](http://www.Krankenpflege-Tutzing.de)

## Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung  
Handwerkskammer geprüft



**Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62**

Sicherheitsbeschläge  
Panzerriegel  
Schließanlagen

Zylindertausch  
Zusatzschlösser  
Einbruchschadenbehebung





## Volkskrankheit „Chronischer Schmerz“

*Zwischen 10 bis 12 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter einer chronischen Schmerzkrankheit, mehr als eine Million unter solch problematischen Schmerzen, dass eine spezialisierte, multimodale Therapie notwendig ist. Chronische Schmerzen sind eine globale Geißel geworden, fast eine „stille Epidemie“. Sie bedeuten eine schwere Bürde für die Betroffenen und ihre Familien und eine gravierende und kostenintensive Herausforderung für unser öffentliches Gesundheitssystem, so der Chefarzt des Schmerzzentrums am Starnberger See, Privatdozent Dr. Rainer Freynhagen.*

Das Schmerzzentrum im Benedictus Krankenhaus Tutzing hat sich seit vielen Jahren auf die Diagnostik und Therapie chronisch schmerzkranker Patienten spezialisiert. Der neue Chefarzt Privatdozent Dr. Rainer Freynhagen hat Tutzing in den letzten 4 Jahren zu einer der größten Spezialeinrichtungen Europas ausgebaut. Mit einem interdisziplinären Team aus erfahrenen Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen, mit Diplom-Psychologen, Diplomsporthelehrern, Physio- und Ergo- und Co-Therapeuten wird die chronische Schmerzkrankheit in Tutzing auf höchstem wissenschaftlichen und medizinischem Niveau behandelt aber auch erforscht. Freynhagen, zugleich auch habilitierter Hochschullehrer an der TU-München, enträtselt in Tutzing u.a. Mechanismen von Rücken- und Nervenschmerzen. Bei dieser Forschung entstand in den letzten Jahren in der Zusammenarbeit mit vielen nationalen und internationalen Kollegen die größte Schmerzzdatenbank der Welt.

Schwerpunkte der Tutzinger Arbeit sind vor allem Patienten mit Rückenschmerzen, Nervenschmerzen und Kopfschmerzen, aber auch für Patienten mit Fibromyalgiesyndrom oder Tumorschmerzpatienten gibt es hochspezialisierte Angebote. Abgedeckt wird selbstverständlich aber die gesamte Bandbreite chronischer Schmerzprobleme.

Ziel unserer multimodalen Therapie ist neben der Schmerzreduktion vor allem auch die Funktionsverbesserung unserer Patienten, also die Abläufe im Alltag, von denen viele nicht mehr funktionieren so zu verbessern, dass wieder ein normales Leben möglich ist so Dr. Hubertus Matzner, geschäftsführender Oberarzt am Schmerzzentrum.

Dies setzt eine enge Zusammenarbeit von Ärzten, Physiotherapeuten und Psychologen voraus. „Schmerzen sind ein komplexes bio-psycho-soziales Geschehen. Nach übereinstimmender Meinung aller Fachleute wird chronischer Schmerz heute als eine eigenständige Krankheit betrachtet und so muss man ihr auch umfassend zu Leibe rücken, berichtet Dr. Ariane Burtscher, ebenfalls Oberärztin am Tutzinger Schmerzzentrum. Es gibt verschiedene Arten chronischer Schmerzen, aber vor allem Nervenschmerzen, sogenannte „neuropathische Schmerzen“ stellen eine extreme Herausforderung für Arzt und Patienten dar. Im Gegensatz zu anderen Schmerzarten ist bei Nervenschmerzen das für die Schmerzleitung und -verarbeitung zuständige System selbst erkrankt oder beschädigt. Hier liegt auch einer von Freynhagens Forschungsschwerpunkten. In einem zertifizierten Labor für Quantitative sensorische Testung und mittels eines einzigartigen Diagnoseprogramms painDETECT richtet er besonderen Augenmerk auf eben diese Patienten. Das Schmerzzentrum am Starnberger See verfügt dafür auf dem Gebiet der multimodalen schmerztherapeutischen Gruppenprogramme über eine langjährige Erfahrung und hat für viele andere schmerztherapeutische Einrichtungen europaweit Modelcharakter. Es führt alle Verfahren der modernen Schmerztherapie durch und kann tagesklinische Diagnostik und Therapie sowie vollstationäre Versorgung auf

höchstem Niveau leisten. Für sämtliche interventionelle Therapieverfahren sowie die Implantation von Rückenmarkstimulatoren oder Pumpen steht darüber hinaus ein moderner OP mit Röntgenkontrolle zur Verfügung.

„In den zurückliegenden zehn Jahren hat die Forschung ein recht genaues Bild davon gewonnen, wie und warum chronische Schmerzkrankungen entstehen. Das Repertoire an erfolgversprechenden Behandlungsverfahren konnte wesentlich erweitert und verbessert werden. Besonders wichtig war dabei die Erkenntnis, dass chronischer Schmerz nur im Zusammenspiel von Medizin, Psychologie und Physiotherapie erfolgreich therapiert werden kann und die verschiedenen Aspekte der Erkrankung umfassend betrachtet werden müssen“, so Dr. Iris Liwowsky, Leitende Psychologin am Tutzinger Schmerzzentrum. Natürlich versuchen wir wenn immer möglich, auch die häusliche oder berufliche Situation des Patienten zu berücksichtigen und in unsere Konzepte mit einzubeziehen.

Trotzdem aber bleibt festzuhalten, dass ein erheblicher Teil der Patienten mit chronischen Schmerzen in Deutschland bis heute noch immer nicht optimal versorgt wird, obwohl entsprechende Kenntnisse und Verfahren bereits verfügbar sind, so Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Freynhagen. Oft haben die Patienten schon jahrelange Leidenswege und unzählige Besuche bei verschiedenen Fachärzten hinter sich, bevor sie in kundige Hände kommen. Denn viele Mediziner, die Patienten mit chronischen Schmerzen in ihren Praxen oder Kliniken behandeln, sind bis heute nicht vertraut mit den neuen Forschungserkenntnissen und den daraus resultierenden Behandlungsstrategien.

Daher setzen wir in unserer Einrichtung auf enge Zusammenarbeit mit den zuweisenden Kollegen, auch wenn unser Einzugsgebiet sehr groß ist und wir praktisch aus ganz Deutschland Patienten bei uns behandeln. Aber gerade auch die Zusammenarbeit mit unseren anderen medizinischen Fachabteilungen wie der Wirbelsäulenchirurgie, der Neurologie, mit unseren verschiedenen chirurgischen Abteilungen, den Internisten oder der Radiologie, ist einmalig. „Obwohl ich über zwei Jahrzehnte an verschiedenen Universitätskliniken tätig war, sind die Möglichkeiten hier am Benedictus Krankenhaus in Tutzing wirklich als einzigartig zu bezeichnen. Ein Wehrmutstropfen bleibt dennoch: „Eine Garantie für Schmerzfreiheit gibt es nicht, dafür aber viele Möglichkeiten, chronische Schmerzen zu verringern, Bewältigungsstrategien zu erlernen und die gesamte Lebensqualität unserer Patienten entscheidend zu verbessern“, so der Chefarzt abschließend.



**Dr. Rainer Freynhagen**  
Chefarzt des Schmerzzentrums  
am Starnberger See, Privatdozent



Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

# WIE ES FRÜHER WAR

## Zur Geschichte der Pest und des Schäfflertums in Tutzing

Wie lockt man Menschen aus ihren Häusern? Richtig, man tanzt und feiert auf den Straßen. Diese Idee entstand bereits 1517, als die Schäffler (Fassmacher) in München ihren Tanz aufführten, um das durch die Pestepidemie zum Erliegen gekommene öffentliche Leben wieder anzuregen. Auch in Tutzing wütete zu dieser Zeit die Pest und das Handwerk der Schäffler war hier vertreten.

„Nachdem dis Orth [gemeint ist hier der kleine, knapp 7 Kilometer von Tutzing entfernte Weiler Kerschlach] anno 1632 und 1633 zu grasierend feindlichen Kriegsläufften ybl zerstörth, ruiniert und verderbt, seindt volgendes Jar 1634 darauf die Unterthanen mit laydtiger Infections Sucht [Pest] haimgesucht worden. Daraus alle bis an Jacob Seemillers Wittib verstorben. Und also die Hofmarch und alle Guetter gans ed und lehr wordten.“



Sterbeliste von Pestopfern Fotos: Tutzinger Chronik, Internet

So beschreibt Pater Maurus Friesenegger, der spätere Abt von Kloster Andechs, in seinem »Tagebuch von Erling und Heiligenberg 1627–1648« den jämmerlichen Zustand der von den Gräueln des Dreißigjährigen Krieges und der Pest heimgesuchten „Hofmark Tutzing“. Krankheiten, auch Seuchen, waren zwar fester Bestandteil des mittelalterlichen Lebens; allein die Pest stellte alles bisher Erlittene weit in den Schatten. Seit der Mitte des 14. Jahrhunderts wurde ganz Europa mehrfach von der aus Asien per Schiff eingeschleppten Beulenpest heimgesucht und seine Bevölkerung drastisch dezimiert. Ob das seinerzeit noch recht kleine Fischerdörfchen Tutzing bereits früher unter dieser Seuche zu leiden hatte,

ist schwer zu sagen. Hingegen kann mit Bestimmtheit davon ausgegangen werden, dass auch die Hofmark Tutzing – zusätzlich zu den furchtbaren kriegsbedingten Verheerungen im Zuge des Dreißigjährigen Krieges (Schloss, Pfarrkirche, Brauerei, Wirtschaften, nahezu sämtliche Anwesen werden von der Soldateska und marodierenden Banden ausgeraubt oder gleich in Schutt und Asche gelegt) – ganz massiv von der Pest gebeutelt wurde. Als eines der ersten hiesigen Opfer jener „sonderbaren Krankheit“ wird für Dezember 1632 Dorothea Peirin aus Oberzeismering angegeben. Bald darauf erliegt am 18. Januar 1633 die 35-jährige Tutzinger Wirtin Elisabeth Bucherin der Pest. In den teils lückenhaften Pfarrbüchern finden sich für das erste Halbjahr 1633 rund zwanzig weitere Seuchentote verzeichnet. Geschwächt vom langen und besonders harten Winter und der sich anschließenden Missernte raffte die Pest 1634 mindestens 89 Tutzinger dahin; darunter auch am 1. März 1634 die „Nobilis Virgo Lucia Dichtlin“; vermutlich eine Schwester des seinerzeitigen Hofmarksherrn Hans Adolph Dichtl. Wenigstens neun weitere Pestopfer waren im darauf folgenden Jahr zu beklagen; als eines der letzten Wasenmeister (Abdecker) Adam Wackher, der am 1. März 1635 verstorben ist. Dann endlich kam das „große Sterben“ zum Ende – so jedenfalls lässt es der überlieferte Pfarrbucheintrag vermuten: „Anno 1635 et anno 1636 nemo mortuis. Deo gratias!“

Andere Quellen sprechen gar von mehr als 200 Pesttoten, die in dieser Zeit in der Hofmark zu beklagen waren, was in jedem Falle dem Gros der damaligen Bevölkerung entsprochen haben mag. Die Historikerin Petra Gründl zieht denn auch ein bedrückendes Resümee: „Es starben Ehepaare und ganze Familien mit zahlreicher Kinderschar. In Diemendorf und Monatshausen überlebten kaum einige Bewohner. (...) Dorf und Hofmark Tutzing lagen über Jahre verödet und fast ausgestorben gleich so vielen anderen Orten in Bayern.“ Als der „Schwarze Tod“ in Mittelalter und Neuzeit durch Münchens Straßen strich und reiche Beute machte, waren es die Schäffler (Fassmacher, Fassbinder oder Küfer), die aufgezupft zum Marktplatz zogen, um dort mit grün belaubten Reifen zu fröhlicher Musik im Rund zu tanzen. Ihr Schauspiel lockte die arg verängstigten Bürger aus ihren Häusern hinaus auf die verwaiste Straße, sorgte für Aufheiterung und stiftete neue Hoffnung. Selbiges trug sich der Legende nach erstmals im Jahre 1517 zu. Seit 1760 wird der heitere Reifentanz alle sieben Jahre aufgeführt. Und die Schäffler tanzen bis heute: Wen wundert's, sind ihnen doch die Krisenszenarien seither beileibe nicht ausgegangen.



- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edeltahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8      Telefon: 08808/92 1606  
 82327 Tutzing              Fax: 08808/92 1605  
 Mobil: 0171/4408394      Mobil: 0176/24255976

[www.gm-walter-metallbau.de](http://www.gm-walter-metallbau.de)





In Tutzing herrschte seit alters her steter Bedarf an Fässern und sonstigen Holzgefäßen; sei es für die ortsansässige Schlossbrauerei oder für das örtliche Fischereiwesen. Insofern finden wir auch in Tutzing das Handwerk der Schäffler vertreten. Davon zeugen bereits die früheren Häusernamen: Auf dem Gelände des heute verwaisten „Andechser Hof“ befand sich ursprünglich die so genannte „Schäfflersölde“

(Haus Nr. 5), die sich ab dem Jahr 1646 nachweisen lässt und zunächst vom Fassmacher Jacob Rieger aus Böbingen betrieben wurde. Bereits im Folgejahr musste dieser aufgeben und

wurde durch seinen Berufskollegen Jacob Pfetterl von Seeshaupt abgelöst.

Nach nur wenigen Monaten erwarb Ende 1648 Hans Reindl das Anwesen „Zum Schäffler“. Weitere Besitzer folgten, bevor ab 1699 die Familie Miller aus Magnetsried/Jenhausen für eine gewisse Kontinuität sorgte. Der letzte Miller, Benno mit Namen, scheint dem Küferhandwerk jedoch weniger zugeneigt gewesen zu sein. Um 1864 schickte er sich an, eine zweite Wirtschaft („Neuwirt“, später „Schäfflerwirt“) am Ort zu etablieren. So verlagerte sich das berufliche Schwergewicht weg von der Fassbinderei hin zum alleinigen Wirtschaftsbetrieb; und vom traditionellen Schäfflerhandwerk verliert sich in Tutzing nach und nach jedwede Spur.

*Steffen H. Elsner*

*Quellen: Gemeinde Tutzing (Hg.) / Petra Gründl (Bearb.): Hofmark Tutzing. Vom Fischerdorf zum Luftkurort. Von der Hofmark zur politischen Gemeinde. Geschichte in zwölf Jahrhunderten. Tutzing [1985]*

## WIR SIND FERTIG!



Vermietet werden ab sofort:

2-5 Zimmer Wohnungen mit phantastischem See- und Gebirgsblick, hochwertig ausgestattet, seniorenfreundlich, technisch und energetisch auf dem neuesten Stand.

Alle Wohnungen verfügen über eine großzügige, nach Süden ausgerichtete Loggia oder Dachterrasse.

Im Haus sind drei Personenaufzüge und eine Tiefgarage mit ausreichend Stellplätzen.

Zusätzlich sind ca. 100 – 1.000 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen und ca. 700 m<sup>2</sup> Ladenflächen zu vermieten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

**SOFRA Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG, Greinwaldstr. 2, 82327 Tutzing  
Tel.: 08158-7840, Fax: 08158-7662, E-Mail: mail@sofra-tutzing.de**

# MENSCHEN IN TUTZING

## Ein vielseitiges Paar

Er geht langsam, sie wuselt schneller um die Kurven. Er ist Vollzeithausmeister, sie eine Teilzeitkraft in der Grund- und Mittelschule Tutzing. Er kontrolliert die Reinigungsfirma Mesfin, ist für die Verkehrswege zuständig, d.h. Schneeräumen (mit der Maschine), wobei sie ihn unterstützt bei den Außenanlagen, Treppen usw. Für die Anlagen im Schulhof ist der Elternbeirat, Projekt Löwenzahn (<http://www.lzg-bayern.de/das-loewenzahnprojekt.html>) verantwortlich.



Skarlett und Gerhard Lacherbauer

Foto: Schmitz

Gerhard wurde in Schwabing in eine Familie hineingegeben, deren Lebensinhalt die Musik ist. Die Freizeitgestaltung heißt Gitarre, Akkordeon und Geige und das Miteinander durch Musik pflegen. Bei Skarlett, die in Söcking zur Welt gekommen ist, kam gleich nach der Plastikblockflöte eine Holzblokkflöte und dann das Hackbrett, Klavier und – so nebenbei – die Orgel. Mit Begeisterung, ja Liebe spielt sie sonntags im Wechsel in Pöcking oder in Söcking in den Evangelischen Kirchen. Ist Not am Mann, ruft auch mal der katholische Mesner bei ihr an, um sie zum Spielen der Orgel zu bitten. Skarlett wird mit oder ohne Mann zu Taizé - Andachten, Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen gebeten. Beim Tutzinger Hoagartn ebenso wie bei privaten Aufführungen waren sie schon zu hören und zu sehen. Nicht nur bayerische, auch finnische und irische Lieder, d.h. Musikstücke geben sie zum Besten.

Skarlett hat ihr 25jähriges Orgeldienstjubiläum hinter sich und erwähnt ganz nebenbei, dass sie auch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Söcking ihr „Unwesen“ getrieben hat. Ihr Mann ist beim Rettungsdienst als Fahrer, hat eine Ausbildung als Ersthelfer, was der Schule natürlich zugute kommt, taugt als Firstresponder und alles selbstverständlich „ehrenamtlich“. Er ist ebenfalls für alle Elektrikarbeit rund um die Schule einzusetzen und Skarlett als Musiklehrerin privat gefragt. Also kann meckern wer will, ein ungewöhnliches Paar sind die beiden auf jeden Fall. So lange sie noch im Dienst sind (Jahrgänge 1960/1961) ist ihre Wohnung eine individuelle Behausung im alten Schulhaus. Man steigt auf knarrenden Treppen nach oben in den 3. Stock, die seit dem Bau der Schule (1915) ihren Geist noch nicht aufgegeben haben und die mussten viel aushalten im Lauf von fast 100 Jahren – wie lange wohl noch? IC

**BHR** Badrenovierung komplett  
Heizungsmodernisierung  
Renovierungsmanagement

**Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad**

**BHR Faltermeier**  
Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing  
Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526  
E-Mail: [info@bhr-faltermeier.de](mailto:info@bhr-faltermeier.de), [www.bhr-faltermeier.de](http://www.bhr-faltermeier.de)



**Orthopädisches Kompetenzzentrum  
Tutzing – Herrsching – Gauting**  
**Praxen für Orthopädie und Chirurgie**  
**H-Ärzte der Berufsgenossenschaften**

Dr. med. Andreas Graeb, Dr. med. Tibor Novacek  
Dr. med. Uwe Bellinghoven

Chirotherapie - Akupunktur - Homöopathie  
Ambulante Operationen

Bahnhofstr. 7  
**Im Ärztehaus Tutzing**  
direkt vor dem Benedictus Krankenhaus  
auf der linken Seite  
Tel: 08158-90 76 20  
[www.orthopaediepraxis-tutzing.de](http://www.orthopaediepraxis-tutzing.de)  
**Privat und alle Kassen**

For Cute Girls & Cool Boys



**aprilia**

**www.Fahrschule-s2d.de**  
r.liwowsky@gmx.de - 0170 / 2903397  
Feldafing - Tutzing  
Bahnhofstraße 34 - Leidlstraße 2



## Ehrung fürs Kümmerern um Alkoholranke

Eine hohe Auszeichnung haben Renate Strohmenger und Johannes Maurer aus Tutzing erhalten. Der bayerische Regierungsvizepräsident Ulrich Böger hat ihnen das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für besondere Verdienste im Ehrenamt verliehen und damit ihr soziales Engagement gewürdigt. Bei einer Feierstunde in der Regierung von Oberbayern wurde den beiden diese hohe Auszeichnung überreicht.



Auszeichnung für Renate Strohmenger und Johannes Maurer

Foto: privat

Renate Strohmenger übernahm 1997 die Gruppenleitung der Starnberger Selbsthilfegruppe für Alkoholranke „Blauen Kreuz“. Seitdem steht ihr auch der stellvertretende Gruppenleiter Johannes Maurer zur Seite, der bereits seit 1990 zusätzlich im Tutzinger Ortsverein im Vorstand des Blauen Kreuzes ehrenamtlich tätig ist. „Dass wir die Auszeichnung genau zum 35-jährigem Bestehen der „Blauen Kreuz“-Ortsgruppe Starnberg erhalten, freut uns besonders“, so Strohmenger und Maurer. Einen weiteren Grund zur Freude über ihre Ehrung gibt es für Renate Strohmenger, blickt sie doch in diesem Jahr bereits auf ihr 15-jähriges „Dienstjubiläum“ als Leiterin der Ortsgruppe Starnberg zurück.

In der Laudatio wurden Strohmengers tatkräftige Unterstützung und ihr Einfühlungsvermögen gewürdigt, die alkoholkranken Gruppenbesuchern einen Weg zur Enthaltsamkeit gegenüber dem Suchtmittel aufzeigt, wie auch ihre Bereitschaft, Angehörige wie Betroffene telefonisch und persönlich zu beraten.

Die Selbsthilfegruppen des „Blauen Kreuzes“ werden von eigens dafür ausgebildeten Ehrenamtlichen geleitet. Ziel ist der Austausch der Betroffenen untereinander, um sich mit ihrer Suchterkrankung und -gefährdung auseinandersetzen, individuelle Lösungen zu finden und eine abstinente Lebenssituation zu meistern. Die Treffen vom „Blauen Kreuz“ kann jeder ohne Voranmeldung besuchen, egal ob man selbst von dem Suchtproblem betroffen ist oder Angehöriger eines alkoholkranken Menschen ist. Die Starnberger Ortsgruppe trifft sich jeden Dienstag um 19:30 Uhr in Starnberg, Kaiser-Wilhelm-Str. 20, (ev. Kirche). Kontakt: Renate Strohmenger, Tel. 0173 – 384 33 82, rstrohmenger@aol.com

## Aktueller denn je - Sprechende Medizin in Tutzing

- Refugium Beringer Park -

Dr. med. Egon Gniwotta, Internist

- früher Gemeinschaftspraxis u. Belegarzt

Prof. Dr. Fritz Dittmar, Frauenarzt

- früher Chefarzt im Klinikum Starnberg

### Ohne Zeitmangel bieten wir Ihnen:

- Eingehende Beratung zu allen medizinischen Fragen
- Med. Inform. u. Aufklärung f. Gesunde u. Kranke jeden Alters
- Besprechung medizin. Befunde / ärztliche Zweitmeinung
- Med. Beratung bei Unsicherheiten bzgl. operativer Eingriffe
- Beratung bzgl. mögl. Alternativen b. medikament. Behandlung
- Anregung zur Selbsthilfe bei Befindlichkeitsstörungen
- Abrechnung nach GOÄ unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Möglichkeiten

### Kontakt und Terminvereinbarung:

Praxis für Sprechende Medizin im Refugium Beringer Park  
Beringerweg 26 • 82327 Tutzing

Dr. Gniwotta: Tel. 0162-9032500

Prof. Dittmar:

E-Mail: gniwotta@aol.com

Tel. 08151-12251

**Relax and Beauty**  
Ihr ganz privates Kosmetikinstitut  
**Birgitt Gollwitzer**

Am Neuland 10  
82347 Bernried  
08158-6205  
Termine  
nach Vereinbarung



Tauchen Sie ein in ein  
Erlebnis von Ruhe und  
Entspannung.  
Holen Sie sich Energie  
und Wohlbefinden zurück.



WEINHANDEL

## Aktion verlängert:

Hervorragender Blauer Zweigelt  
von Diem  
aus dem Weinviertel / OES

statt 7,20 € nur 5,90 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

# TUTZINGER SZENE

## MUSIKFREUNDE TUTZING



Soloflötist  
Michael Martin Kofler

Am 3. Februar 2013 um 19.30 Uhr setzen die „Musikfreunde Tutzing e.V.“ mit ihrem ersten Schlosskonzert des neuen Jahres im Musiksaal der Ev. Akademie die Serie der Konzerte mit vier gleichen Instrumenten fort. Nach vier Kontrabässen, vier Geigen, vier Violoncelli, vier Fagotten, vier Gitarren sind diesmal vier Flöten an der Reihe.

Ehemalige Studenten aus der Meisterklasse von Prof. Kofler, Soloflötist der „Münchner Philharmoniker“, gestalten mit ihm ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „FLAUTISSIMO“ mit Werken von Mozart, Mendelssohn, Kuhlau, Tscherepnin u.a. Michael Martin Kofler wurde in Villach geboren und absolvierte sein Flötenstudium mit Auszeichnung an der Wiener Musikhochschule bei Werner Tripp und Wolfgang Schulz sowie bei Peter-Lukas Graf an der Musikakademie in Basel.

1987 berief ihn Sergiu Celibidache als Soloflötist zu den Münchner Philharmonikern. Dem Preisträger bei mehreren internationalen Wettbewerben (ARD, Brüssel, Prag, Bari, etc.) wurden auch die Kulturförderpreise der Münchner Konzertgesellschaft und des Landes Kärnten sowie der Würdigungspreis des Österreichischen Wissenschaftsministeriums und der Kulturpreis seiner Heimatstadt Villach verliehen. Unter den Dirigenten mit denen der Flötist als Solist gearbeitet hat, seien Namen wie James Levine, Sir Neville Marriner, Fabio Luisi, Herbert Blomstedt, Frans Brüggen, Dimitrij Kitajenko und Hans Graf genannt.

Michael Martin Kofler betreut als Professor eine Konzertsachklasse mit größtem Erfolg an der Universität „Mozarteum Salzburg“ und wird als Jurymitglied zu bedeutenden Wettbewerben, sowie als Dozent zu Meisterklassen in Europa, Asien und Amerika eingeladen.

Kartenvorverkauf ab 22.1.2013 bei der Buchhandlung Held (Tutzing, Hauptstr. 70 Tel. 08158/8388).

Weitere Informationen unter [www.musikfreunde-tutzing.info](http://www.musikfreunde-tutzing.info) oder telefonisch bei Waltraut Ott (Tel. 08158/3171).

## ANNA – Vernissage im Rathaus



Anna Baggenstos  
Foto: privat

Die Schweizerin Anna Baggenstos lebt seit vielen Jahren in Tutzing. Hier, sagt sie, ist sie zu Hause. Sie hat Kunst in der Schweiz, in Spanien und in USA studiert, Kunsttherapie in Zürich und schließlich, in Deutschland, wurde sie Heilpraktikerin. Sie sagt, „das ergänzt sich“. Ab 4. Februar (Vernissage um 19.00 Uhr) zeigt sie Bilder, Skulpturen und Glasobjekte unter dem Titel „ANNA – gestern-heute-morgen“ im Rathaus. Ich habe ihr ein paar Fragen gestellt:

*Der Titel Ihrer Ausstellung irritiert. Wieso „Anna – ...morgen“?*

Weil ich auf das gespannt bin, was morgen mit mir passiert. Ich male seit meiner Jugend, trotzdem bin ich eines Tages einer Leidenschaft zum Stein verfallen. Dann begann ich mich in Glas zu verlieben...



Kunstobjekte aus Glas und Stein

*Stein und Glas? Wie passt das?*

Stein ist hart. Stein ist meist monochrom. Er lässt sich nicht durchschauen. Stein verlangt Geduld und Einfühlung, er widersetzt sich. Trotzdem ist er bereit, meinem Willen zu gehorchen, mein Bild, das ich von ihm habe, zu akzeptieren. Aus dem „Brocken“ wird ein Kunstwerk. Dagegen ist Glas durchsichtig, lässt mich ihm gerne Farbe und durch Hitze neue Form schenken, ist aber spröde und zerbrechlich, verlangt meine Zuneigung, meine Einfühlung, meine Vorsicht. Stein und Glas sind die Gegensätze, die auch in uns wohnen. ... und morgen? Haben Sie einen Wunsch?

Vielleicht... vielleicht will ich Bronze-Skulpturen schaffen. Ja, vielleicht machen wir dann mal eine Ausstellung „ANNA – Bronze“.

Helge Haaser

**Dachflächenfenster**  
und Zubehör.  
**Kompletteinbau** durch  
Ihren VELUX-Fachbetrieb



**Gregor Müller GmbH**  
Zimmerei · See-Einbauten  
Kampberg · Primelweg 7  
Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: [mail@zimmereimueller.de](mailto:mail@zimmereimueller.de)

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat  
Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz  
**Kagerbauer** GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung  
und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerks-  
betreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing  
Telefon 081 57/17 41 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7 27 42 12  
E-Mail [info@kanalbau-kagerbauer.de](mailto:info@kanalbau-kagerbauer.de) · [www.kanalbau-kagerbauer.de](http://www.kanalbau-kagerbauer.de)



## Renner-Ausstellung in Traubing

„Rennerdesign und FORUM TutzingKultur laden zur „Die Ausstellung“, Mittwoch, 13. bis 17. März 2013 - in die Werkhalle Brombergweg 9a in Traubing.

Viele neue Facetten der Kunst spiegeln sich in den Werken der zahlreichen Künstler - lassen Sie sich überraschen. Gute Fotos kann man nicht planen, diese entstehen einfach so.

*Ilse Reiher*



Facetten der Fotokunst

Foto: Reiher

## Foto-Aufruf: Welches Tier haben Sie gesehen – und fotografiert?

Für Ende 2013 hat der Bund Naturschutz eine Fotoausstellung mit dem vorläufigen Arbeitsthema „Tiere in Tutzing“ geplant. Wir wollen den Artenreichtum an Tieren in der Gemeinde zeigen, vor allem mit Tieraufnahmen, die Ortsbewohner, z.B. im eigenen Garten, am See, auf Spaziergängen im Gemeindegebiet aufgenommen haben. Wir sind sicher, dass die Meisten schon einmal interessante oder überraschende Tierbegegnungen hatte, die auch im Bild von Ihnen festgehalten wurden. Aufnahmen unterschiedlichster Tierarten sind herzlich willkommen, außer von im Wohnbereich lebenden Haustieren, wie Hund, Katze, Wellensittich u.a. Wer also zeitnahe Tierfotos besitzt oder solche noch machen will, ist herzlich eingeladen, diese mit Aufnahmedatum und Ort bis September 2013 in digitaler Form (Papierfotos bitte einscannen) an unsere Email Adresse [akvak@gmx.de](mailto:akvak@gmx.de) zu senden.

*Bund Naturschutz Tutzing*



So sollte Ihr Foto beschriftet sein: Ringelnatter vor Thujahecke, 2011, Tutzing, Beiselestr. 26

Foto: Henschel

30 Jahre

Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit  
*Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie*

# LOEGER IMMOBILIEN

Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing  
Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | [www.loeger.de](http://www.loeger.de)

# SPATZ

## MÖBELBAU FENSTER UND TÜREN

Josef Spatz · Schreinermeister  
Weilheimer Str. 23 · Traubing  
Tel. 08157-8153 · Mob. 0171-2071430



## Hoffen – Staunen – Glauben

*Erneuerung durch die befreiende Kraft des Geistes*

## Stunden der Heilung – Begegnung mit Aryan

**Sonntag, 24.2., 24.3. und 28.4.2013  
in Feldafing**

Einlass 13.30 – 14.00 h, Dauer bis ca. 17.00 h  
Ort: Großer Saal der Nachbarschaftshilfe  
Feldafing e.V., Schluchtweg 9 b, Feldafing

Eintritt frei – Spende erbeten

**Herzlich willkommen!**

Aryan Khoschbonyani  
IKH – Institut für Kreatives-Heilen®  
Dorfstraße 3 · 82327 Unterzeismering  
Tel. 08158 9042130 · [www.kreatives-heilen.de](http://www.kreatives-heilen.de)

## Senioren? Internet?

Ich helfe Ihnen gern beim Einstieg und zeige wie es geht (z.B. E-Mail, Online-Banking, Ebay, Skype etc)  
Werden Sie fit für die Kommunikation mit Kindern  
Freunden und Enkeln. Gerne im Einzelunterricht

[www.schoeneschilder.de](http://www.schoeneschilder.de)

82327 TUTZING  
TRAUBINGERSTR. 10

PIXELVEKTOR  
**99 77 77**

LAYOUT - GESTALTUNG  
BESCHRIFTUNGEN  
SCHILDER - STEMPEL  
WEB-SITE-SERVICE  
DRUCKSACHEN ALLER ART

# TUTZINGER SZENE

## Fasching 2013 in Traubing

Zum „Ball der Vereine“ am Samstag, 2. Februar um 20.00 Uhr im Festsaal des Gasthauses Buttlerhof in Traubing lädt die Traubinger Gemeinschaft e.V. herzlich ein.



Das Traubinger Faschingsprinzenpaar eröffnet den bunten Maskenball und die Partyband „Sound-Cocktail“ heizt mit fetziger Musik die Stimmung an. Natürlich darf zwischendurch auch ein Abstecher in die lauschigen Bar an diesem Abend nicht fehlen. Karten gibt es ab im Vorverkauf zu 9,00 € im Buttlerhof (Tel.: 08157-926666) und an der Abendkasse. Am Faschingsdienstag den 12. Februar trifft man sich ab 13:00 Uhr am Platz vor dem Buttlerhof zum ausgelassenen Faschingstreiben mit Musik, warmen Würsteln und Getränken. Ab 14:00 Uhr erwarten wir den Traubinger Gaudiwurm entlang der Weilheimer Straße. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten. Im Festsaal des Buttlerhof findet währenddessen ab 14:00 Uhr der Kinderfasching mit Musik und Spielen statt.

Dr. Franz Matheis  
Traubinger Gemeinschaft e.V.

## „Gesundheit liegt in den eigenen Händen“

In ganz Deutschland und im angrenzenden Ausland finden regelmäßig Gesundheitskurse sowie Vorträge und Sonderveranstaltungen mit Wei Ling Yi und dem YiQi-Lehrteam statt – zur ganzheitlichen Gesundung von Körper, Herz und Seele. Mit Hilfe einfacher, regelmäßiger Übungen wird das Qi, die Lebenskraft, „geweckt“. Dadurch werden die Selbstheilungskräfte aktiviert, alte Blockaden aufgelöst und die Immunabwehr gestärkt. Das allgemeine Gesundheitsniveau und die Leistungsfähigkeit verbessern sich Stück für Stück. Es ist wieder soweit. Am 9.2. kommt Wei Ling Yi zu einem Vortrag mit Energieübertragung nach Tutzing. Anschließend findet eine Feier zum Chinesischen Neujahr nach dem Yin-Kalender statt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, regelmäßig in einer offenen Übungsgruppe gemeinsam zu praktizieren. Info u. Anmeldung Tel. 2996. *Regine Kerschl*

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG

**THIEL GMBH MALEREIBETRIEB**  
Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614  
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

## König Ludwig II im KurTheater Tutzing

Am Sonntag den 30. Dezember gab sich KÖNIG LUDWIG II die Ehre und besuchte das KurTheater in Tutzing. Grund der „Audienz“ war die Vorpremiere des neuen LUDWIG II - Films von Peter Sehr. Die Kinobetreiber Eva-Maria und Michael



Michael und Eva-Maria Teubig mit Ludwig II-Darsteller Sabin Tambrea

Teubig begrüßten den Ludwig-Hauptdarsteller zur ausverkauften 15:00 Uhr-Vorstellung. In einer kleinen Talk-Show wurde Sabin Tambrea den Besuchern präsentiert ehe sich der Vorhang für den zweieinhalbstündigen Film öffnete und begeistert aufgenommen wurde. So wurde der „Kini“ zum Tagesgespräch in Tutzing und Umgebung. Der Film LUDWIG II läuft täglich zu wechselnden Zeiten im KurTheater. Kartenreservierungen sind unter 08158/6380 möglich.

**Bautrocknung ist unsere Stärke!**

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

**GREGOR KREUTTERER**  
GmbH  
B a u u n t e r n e h m u n g

82327 TUTZING  
Diemendorf 10b  
Tel. 08158/922844  
Fax 08158/906648

**Legale 24-Stunden-Betreuung/Haushaltshilfe ab 1.500,- Euro pro Monat**  
[www.die-alternative-zum-pflegeheim.de](http://www.die-alternative-zum-pflegeheim.de) • Fa. Schröter • Tutzing • Tel. (0 81 58) 997 290



## Vielfalt statt grüner Monokultur

Im Zuge der baulichen Verdichtung in Tutzing wurden und werden viele Thujenhecken gepflanzt. Das stört das Ortsbild, die Natur leidet. Eintönigkeit statt Vielfalt entsteht. Wir möchten darauf hinweisen, dass in Tutzing eine Orts-



Vielfältige Hecke statt Thujen-Einerlei

Foto: K. Hirsch

bausatzung gilt, die für Neuanlagen die Pflanzung einheimischer Gehölze gebietet. Thujenhecken gehören aus guten Gründen nicht dazu. Denn unsere einheimischen Gehölze sind ökologisch um ein Vielfaches wertvoller, bieten sie doch Insekten, Vögeln und Kleinsäugetern Nahrung und Wohnstatt. Eine Liste empfohlener Gehölze mit Größenangaben hat das Landratsamt Starnberg erstellt.

Eine naturnahe Hecke für Halbschatten aus Hartriegel, Haselnuss, Pfaffenhütchen, Heckenkirsche, Eibe, Efeu, Hainbuche, Buchsbaum, Gemeinem Schneeball, Schwarzer Johannisbeere usw., hat auch immergrüne Anteile, sie bietet ausreichend Sichtschutz, lässt sich leicht schneiden, ist nicht teurer als eine Thujenhecke und bietet im Jahresverlauf ein schönes abwechslungsreiches Bild.

Als Literatur empfehlen wir das Buch „Wildsträucher in Natur und Garten“ von Reinhard Witt.

Wir bitten alle Bürger, die eine Hecke neu anlegen wollen, die Ortsbausatzung zu berücksichtigen.

Ortsbausatzung und Gehölzliste finden Sie unter [www.tutzing.de](http://www.tutzing.de), dort unter „Satzungen, Ortsrecht“.

*Klaus Hirsch, Bund Naturschutz Tutzing*

**Heizung**  
**BJÖRN THIES**  
**Sanitär**

82327 Tutzing  
Am Höhenberg 16  
Tel.: 08158/993147 Fax 993148, email: [btgies@t-online.de](mailto:btgies@t-online.de)

*Neu in Tutzing!*



Englisch-Training  
ganz in Ihrer Nähe!

2013 ist das Jahr für ein besseres Englisch?  
Warten Sie nicht bis Dezember!  
Fangen Sie gleich an!

Ich biete Ihnen:

- kleine Gruppen
- Englisch interaktiv vermittelt - gleich anwendbar
- Einzelunterricht
- „Bookclub“ (Literaturkreis)

Machen Sie mit!  
Im Februar fangen neue Kurse an!  
Weiter Infos auf [www.jump-e.de](http://www.jump-e.de)



Rufen Sie an!  
Sabine Schwarz

☎ 01573 1808123

**30 Jahre**  
aus Liebe zum Auto!

**FRÖHLICH**  
Unfallinstandsetzung & Lackiererei  
Inh.: Petra Fröhlich

**Schöne Faschingstage!**  
Übrigens: Auch wir treiben's  
ganz schön bunt!

Karosserie  
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

# TUTZINGER SZENE

## Die schwerhörigen Kinder in der Ukraine

Der Besuch der schwerhörigen Schüler in der Internatschule in Pitkaming bei Brody war wieder einmal angesagt. Im Rahmen der Osteuropahilfe flogen mit mir der HNO-Arzt Dr. Hans Sturm und der Akustiker Rena Valland auf eigene Kosten nach Lemberg. Unsere Arbeit wurde von der Sternstunden-Aktion des Bayerischen Rundfunks unterstützt. Unser Besuch galt zunächst einem gelähmten, jungen Mann, über den ich bereits berichtet habe. (Siehe auch S. 31)



Peter Gsinn (Mitte) mit ukrainischen Helfern und Freunden

Foto: privat

Die Weiterfahrt zu den wartenden, schwerhörigen Kindern im 130 km entfernten Kinderheim in Pitkaming dauerte dann drei Stunden. Lehrerinnen der Schule, die über viele Jahre bei den Anpassungen dabei waren, hatten den Arbeitsablauf gut vorbereitet. Den Kindern wurde nach Vorbereitung Abdruckmaterial direkt in die Ohren gespritzt. Aus diesen Abformungen konnten dann, meist in Nacharbeit, Ohrstücke angefertigt werden, damit am nächsten Tag die sehnlichst erwarteten Hörgeräte angepasst werden konnten. Hörgeräte mussten teilweise wegen Verlust oder Defekten ersetzt werden.

Ein kleines Mädchen gab als Grund an, warum sie nur noch ein Gerät besitzt, dass sie eines ihrem Vater geschenkt hat. Er hört schlecht und kann sich aus finanziellen Gründen keines kaufen. Sie meinte, sie käme mit einem ja auch aus. Diese Äußerung bewegte uns sehr. Wir fertigten innerhalb von drei Tagen 95 Maßbohrstücke an. Ca. 60 neue Hörgeräte wurden angepasst und viele Ohrstücke wurden getauscht. Als Optiker hatte ich auch wie schon in den vergangenen Jahren gebrauchte Brillen im Gepäck. Das hatte sich bei den Lehrern und deren Angehörigen herumgesprochen. Für die alte Mutter einer Angestellten der Schule war Nikolaus und Weihnachten gleichzeitig, da sie außer Hörgeräten auch noch eine Brille bekam, mit der sie wieder lesen konnte. In den vergangenen Jahren war immer ein kleiner Ausflug als Dankeschön für die Helfer eingeplant. Da es aber in die-

sem Jahr drei Tage schneite und ein starker sibirischer Wind durch den Ort fegte, waren die Verbindungsstraßen zugeschnitten. So bot uns der Direktor als Alternative eine Schlittenfahrt mit den schuleigenen Pferden durch den Ort an. Früher hatte sich die Internatschule mit Gemüse teilweise selbst versorgt und dazu die Rösser zur Arbeit und Transport gebraucht. Heute werden die lammfrommen Pferde zur Therapie für psychisch gestörte Kinder eingesetzt. Das Fest zum Heiligen Andreas wird in der Schule immer gefeiert. Zu unseren Ehren wurde ein altes Spiel mit Tanz, Gymnastik und Musik in ukrainischer Tracht aufgeführt. Trotz sprachlicher Behinderung der Kinder waren einige sehr gute Gesangsstimmen zu hören.

Nach Angaben des Schuldirektors hat diese Lehranstalt bei einem landesweiten Wettbewerb unter Behinderteneinrichtungen einen ersten Platz erreicht. Herr Ukrainitz gab das Kompliment an die Osteuropahilfe weiter. Nur durch Hörversorgung der Kinder konnte die Schule an dem pädagogischen Leistungsvergleich teilnehmen.

Eine Besonderheit dieser Lehranstalt in der Ukraine ist, dass die Kinder in den oberen Klassen in der Schneiderei oder Schreinerei ausgebildet werden können. Mit diesem Abschluss haben sie trotz hoher Arbeitslosigkeit im Land eine gewisse Chance einen Arbeitsplatz zu finden. Wir hatten Gelegenheit, die Schneiderei und Schreinerei zu besichtigen. Dabei konnten wir einige Maschinen entdecken, die von der Osteuropahilfe geliefert wurden.

Da auch die Straßen von Pitkaming nach Brody und weiter zum Flugplatz nach Lemberg wegen Schneefalls total gesperrt waren, mussten wir die Abreise um zwei Tage verschieben und kamen erst kurz vor Weihnachten nach Hause. An dieser Stelle möchte ich allen Spendern und der Aktion Sternstunden vom BR danken. PGS

### Europäische Urlaubsziele: Familienurlaub nach Maß!



Wir haben schon mal für Sie in den Sommerkatalogen 2013 vorgeblättert. Vieles hat uns gut gefallen. Wie wäre es denn beispielsweise mit Griechenland?

Rhodos: Hotel Elysium Resort und Spa \*\*\*\*\*

Ein neues Deluxe-Strandhotel mit moderner Architektur und schickem Design für gehobene Ansprüche. Hier erleben Sie Luxus pur!

Kreta: Hotel Pilot Beach \*\*\*\*\*

Ideal für Familien. Direkt am ruhigen, wunderschönen, kilometerlangen und flach abfallenden Sandstrand.

Testen Sie unseren zertifizierten Service.

Hauptstraße 52  
82327 Tutzing  
T. 08158-2595-0  
F. 08158-2595-55  
tztg@sta-ag.de  
www.sta-ag.de

Wir beraten Sie gerne:

**Reiseagentur Tutzing**  
Lufthansa  
City Center



## Besuch bei Sergeij

In der letzten Ausgabe kündigte ich einen Bericht über den querschnittgelähmten, jungen Mann in Lemberg an, den wir auf unserer Reise in die Ukraine besuchten. Am Flugplatz Lemberg wurden wir vom Direktor der Internatschule und zwei Schwestern vom Orden Heiliger Erlöser abgeholt. Nach einer Stunde Autofahrt in der Millionenstadt Lemberg kamen wir am Militär-Krankenhaus an. Um für den jungen Mann eine Behandlung zu ermöglichen, hatten die Schwestern mit Geld von Freunden und dem Mutterhaus für sechs Wochen den Aufenthalt in der Klinik finanziert. Diese Zeit war gerade abgelaufen. Wie bereits berichtet, ist Sergeij seit einem Badeunfall querschnittgelähmt.



Sergeij mit Sr. Anastasia

Die Osteuropahilfe hat bereits ein elektrisch verstellbares Pflegebett bereitgestellt, das mit dem nächsten Transport, voraussichtlich im März, nach Lemberg geliefert werden soll. Damit kann er dann kleine Höhenverstellungen

Verständlicher Weise hatte er mit Spannung auf uns gewartet und war sichtlich aufgeregt, als wir kamen.

Geistig macht der junge Mann einen guten Eindruck. Der Kopf, der rechte Arm und die rechte Hand sind beweglich, der linke Arm ist schlaff, beide Beine sind steif, lediglich einige Finger und Zehen kann er leicht bewegen und spürt Berührungen. Vor ein paar Wochen wurden bei ihm Blasen- und Nierensteine entfernt. Seit dieser Zeit hat er einen Katheter zur Blasenentleerung durch die Bauchdecke. Da er den Körper überhaupt nicht bewegen kann, ist Wundliegen ein weiteres Problem.

Die Osteuropahilfe hat

selbst vornehmen, was für ihn sicher eine deutliche Hilfe ist. Der größte Wunsch von Sergeij ist, dass er wieder in seinem Beruf als gelernter Schreiner arbeiten möchte, was aus heutiger Sicht jedoch unrealistisch ist. Das momentane Ziel sollte sein, ihn mit intensiver Behandlung „rollstuhlreif“ zu machen, damit er wenigstens wieder eine gewisse mobile Unabhängigkeit erlangen kann. Diese Vision besprach ich mit dem leitenden Physiotherapeuten der orthopädischen Abteilung des Militär-Krankenhauses.

Bei einem Kostenaufwand von 30 Euro pro Tag würde dieser Therapeut veranlassen, dass Sergeij täglich vormittags und nachmittags je zwei Stunden im Heim physiotherapeutisch mit Massagen, Dehnungen u.a. behandelt würde. Sofern eine gewisse Beweglichkeit der versteiften Gelenke erreicht würde, könnte die Therapie apparativ unterstützt werden. Über Sr. Anastasia, die sich weiterhin um Sergeij kümmern möchte, erhalte ich laufend Informationen über den Therapiefortschritt.

Ich bitte nun unsere Leser erneut, für diesen jungen Mann zu spenden. Vielleicht findet sich jemand, der bereit ist, eine Patenschaft für einen Teilbetrag zu übernehmen. PGs

Allianz Generalvertretung  
Christian Riegel  
Ihr Partner in Tutzing seit 20 Jahren

Allianz   
Hoffentlich Allianz.

**Wir sind für SIE da:**  
**Ab 01.03. in der Greinwald-**  
**straße 13, mit längeren**  
**Bürozeiten und weiterhin**  
**gutem Service.**  
**Probieren Sie es aus!**  
**Ich freue mich auf Sie!**  
**Ihr Christian Riegel**



www.allianz-riegel.de

Traubinger Straße 4 · 82327 Tutzing  
Tel: 08158 / 66 37  
christian.riegel@allianz.de



IHRE ADRESSE FÜR  
BLUMEN & FLORISTIK,  
GESCHENKARTIKEL & WOHNACCESSOIRES

beautiful  
Home & Garden 

ALLES MUSS RAUS  
20% 50% **SALE** 30% 60% 40%  
wegen Sortimentswechsel  
vom 1. bis 28. Februar

z.B. auf Kerzen, Keramik, Glas, Seifen, Yankee Candle, Kissen und viele andere Dekoartikel,...



www.beautiful-home-and-garden.de

Greinwaldstrasse 11 in TUTZING

Tel.: 08158 / 25 81 24

# TUTZINGER SZENE

## Museen in der Nähe

### Museum Mensch und Natur im Schloss Nymphenburg

Seit 1990 gibt es das Museum Mensch und Natur, das im Nordflügel des Schloss Nymphenburg zu finden ist, in direkter Nähe zu Schlosspark und Botanischem Garten. Hier wird Menschen aller Altersstufen unter dem Motto „Naturkunde als Erlebnis“ lebendiges Wissen vermittelt. Dies wird vor allem durch authentische Naturobjekte und naturgetreue Nachbildungen sowie interaktive Exponate erreicht. Diese erlauben Einblicke in die spannende Geschichte unserer Erde und des Lebens, die Vielfalt der Organismen sowie in die Natur des Menschen als Teil und Gestalter seiner Umwelt.



Schloß Nymphenburg...

Foto: Internet

Hierbei werden in verschiedenen Ausstellungen die Details beleuchtet. In „Unruhiger Planet Erde“ erfährt man Interessantes über seine Entstehung und Aufbau sowie Faszinierendes über Vulkanismus und Erdbeben. Fossilien zeigen uns die „Geschichte des Lebens“, mit seinen Veränderungen und wechselnden Umweltbedingungen. So sieht man hier den bayerischen Urvogel „Archi“ oder das Originalfossil des Messeler Urpferdchens. Weitere Themenbereiche sind „Bunte Welt der Minerale“, „Wohl bekomm's - Nahrung für den



...und seine Museumsschätze

Foto: AP

Menschen“ und „Zum Fressen gern - von den Mahlzeiten der Tiere“. Die moderne biowissenschaftliche Forschung wird in den Ausstellungen „Nerven und Gehirn“ und „Genwelten“ behandelt. Seit 2008 hat auch Braunbär „Bruno“ alias JJ1 eine eigene Ausstellung, die zeigt, wie er 2006 wochenlang Bayern in Atem hielt. Besonders abwechslungsreich und beliebt bei Jung und Alt ist die „Spielerische Naturkunde - nicht nur für Kinder“. Hier werden zahlreiche Fragen aus der Tier- und Pflanzenwelt durch interaktive Spiele beantwortet. Dabei ist vor allem bei Kindern die japanische Riesenkrabbe der Renner unter den Exponaten.

Mit mehr als 200.000 Besuchern im Jahr, darunter 1.300 Schulklassen aus Bayern (ebenso viele Anfragen können aus Platzmangel nicht berücksichtigt werden) ist das Museum eine Erfolgsgeschichte geworden. Unter Berücksichtigung der geringen Ausstellungsfläche ist sie lt. SZ-Bericht vom 13.12.20102 die meistbesuchte naturkundliche Einrichtung in Deutschland und wird 2013 erweitert. Das Bayerische Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst und der Freundeskreis wollen daraus eine der führenden Naturkundausstellungen Europas machen.

Weitere Infos unter [www.musmn.de](http://www.musmn.de), freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, kostenlose öffentliche Führungen: Abendführung donnerstags 18 Uhr, Kinder- und Familienführung freitags 15.30 Uhr. AP

Schreinerei

**Ulrich Bürkner**  
Schreinermeister  
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a  
82327 Tutzing  
Tel. 0 81 58 / 83 18  
Fax 0 81 58 / 90 40 72

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

**Der direkte Weg  
zu mehr Wohnqualität**

**HEIM & HAUS®**

- Markisen
- Fenster
- Dachfenster
- Rollläden
- Haustüren+Vordächer
- Insektenschutzgitter
- Garagentore

**WINTERAKTION:**  
JETZT zum Winterpreis bestellen  
Im Frühjahr montieren und bezahlen

Josef Schwaiger • Tel. 081 58 / 92 24 96 • Mob. 0173-954 0063

Christian  
**Bablick**  
Heizung - Sanitär

- Planung - Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921  
Info@christian-bablick.de · [www.christian-bablick.de](http://www.christian-bablick.de)



**Wir retten Wertvolles**

**DDM**  
**MEDIEN PARTNER**  
 Werner Huber  
 Boeckelerstr. 5  
 82327 Tutzing  
 Tel.: 08158 - 905 44 84  
 Fax: 08158 - 906 12 95  
 ddm-partner@t-online.de

**MAXIMILIAN SPAGERT**  
**Heizung · Sanitär**

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

**Richter's Pavillon**  
 Thomas Richter  
 - Raumausstatter -  
 Werkstatt für schönes Wohnen

- ★ Polsterwerkstatt
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Gardinen
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe
- ★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing  
 Tel. 081 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de

**terzo® Gehörtherapie**  
 Hören wie früher

**Verblüffend!**  
 Ich hätte nie gedacht, dass die terzo® Gehörtherapie mein Sprachverstehen so deutlich verbessern kann.

terzo-Zentrum Tutzing  
 Greinwaldstraße 4  
 ☎ 08158/906725

HÖRZENTRUM  
 FÜNF-SEEN-LAND

www.terzo-zentrum.de  
 www.hoerzentrum-fsl.de

**Tutzing Hof**  
**Wir haben**

- 365 Tage im Jahr geöffnet
- täglich von 10 bis 22 Uhr warme Küche
- von Montag bis Freitag Mittagsmenüs ab 5,90 €

**Speisekarte:**  
[www.tutzing-hof.de](http://www.tutzing-hof.de)

Auf Ihren Besuch freut sich Peter Gier mit Team  
 Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158 - 9360

**Ihr Krankenhaus am Ort**

Benedictus  
 Krankenhaus  
 Tutzing

**45. Tutzing Patient forum**  
 20.02.2013, 19.00 Uhr

**Schlaganfall:**  
 Vorbeugen, Erkennen und Behandeln – was gibt es Neues?  
 Referent: Prof. Dr. Dirk Sander  
 Telefonische Anmeldung bitte unter: 08157 / 28-142  
 Veranstaltungsort:  
 Benedictus Krankenhaus Tutzing, Bahnhofstraße 5,  
 82327 Tutzing

**Benedictus Krankenhaus Tutzing**

**Naturkosmetik am See**

Neu im Programm:  
 Pflegeprodukte von  
**LIVING NATURE**  
 100% Natural. Uniquely New Zealand.

**Naturkosmetik Nicole Dichmann**  
 Hauptstraße 53 • Tutzing  
 Termine unter: 0172 - 822 15 27  
[www.naturkosmetik-am-see.de](http://www.naturkosmetik-am-see.de)

**Kennlern-Aktions-Gutschein**  
 20% auf eine Behandlung Ihrer Wahl, z.B.  
 Klassische Gesichtsbehandlung  
 Hautanalyse • Reinigung  
 Peeling • Maske  
 Entspannungsmassage  
**70 min**  
**62€**  
**50€**

# TUTZINGER SZENE

## JUNGES TUTZING

### So macht Schule Spaß

Damit hatte Dan Billadeau nicht gerechnet: Als der Head-Coach der Starnberger Football-Mannschaft „Argonauts“ die Klassenzimmertüre der 10v der Tutzinger Mittelschule öffnete, wurde er mit einem Geburtstagsständchen begrüßt. Die Jugendlichen hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, um „ihren“ Amerikaner zu überraschen. Sie hatten in ihrer Freizeit Kuchen gebacken und dabei echte Kreativität bewiesen. Auf einem Footballfeld-Kuchen brannten die Geburtstagskerzen, außerdem gab es noch so genannte „Cup-Cakes“, die mit kleinen Football-Eiern verziert waren. Freilich hatten die Jugendlichen auch Muffins und einen „American Apple Pie“ gebacken. Auf die Frage, warum sie diese Feier für den Coach ausrichten, meinte eine Schülerin: „Wir haben ihn einfach ins Herz geschlossen.“



Geburtstagsüberraschung für den Coach

Foto: Scha

Dan Billadeau war gerührt, denn eigentlich war er gekommen, um mit den Tutzinger Jugendlichen über amerikanische Weihnachtsbräuche sprechen. Doch zuerst wurde Geburtstag gefeiert, bevor es dann zu Santa Claus und weihnachtlichen Gepflogenheiten in den Vereinigten Staaten ging. Der Head-Coach bedankte sich bei den Schülern und versprach, wieder an die Tutzinger Mittelschule zu kommen, um mit ihnen als „Native Speaker“ Englisch zu üben.

Damit die Geburtstagsfeier auch in einem ansprechenden Rahmen stattfinden konnte, hatten sich die 10v-Schüler vorher schon handwerklich ins Zeug gelegt und eine Wand ihres Klassenzimmers farblich gestaltet. Sie organisierten die Farbe, die zu den Vorhängen passen sollte und brachten Pinsel, Abdeckplanen und Maler-Ausrüstung mit. Alle halfen zusammen und an einem Vormittag war die Arbeit erledigt. Stolz betrachteten die Jugendlichen ihr Werk und erinnerten sich an ihr Motto: „Wir müssen nicht, wir wollen!“

Scha

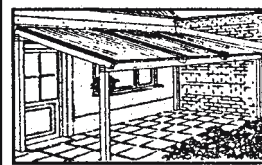
Wolle Wäsche Kurzwaren Stoffe

**AKTIONSPREISE!**

**Ulrike Stadler** Hallberger Allee 14  
Tel 08158-2664

Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

### Überdachungen & Lichtabdeckungen für Terrasse, Garage, Wintergarten, Pergola ...



**plexiglas sdp**

**Stegdoppelplatten**

**Wellprofilplatten**

Lichtdurchlässig, konstruktionsfreundlich, auf 10 Jahre garantiert, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit

- Lichtdurchlässig, pflegeleicht
- UV- u. witterungsbeständig
- gute Luftzirkulation
- robust, schlagzäh u. befahrbar
- Insektenschutz
- geringer Wasserdurchlass

**Stegdoppelplatten u. Wellprofilplatten**



**ALWO**

Alu-Profilsysteme

**NEU · NEU · NEU**



**SCHUTZABDECKUNGEN FÜR IHRE KELLERFENSTER  
SCHÜTZEN SIE VOR HOCH- UND GRUNDWASSER**

**INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!**

Zuschnitte aller Art aus:

**makrolon**

**plexiglas**

Ihr Fachbetrieb seit über 45 Jahren

**KUNSTSTOFFVERARBEITUNG**

**WONDRAK GMBH**

82327 Traubing · Telefon (08157) 37 65

Riedstraße 37 · Telefax (08157) 13 45

www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

**LAN TALK** Die Spezialisten vom Starnberger See

your professional IT

Immer mit dabei - **HIER >>>>>>>>>**  
Ihr erster Ansprechpartner **QR-Code scannen**  
für IT und Telekommunikation. **FERTIG!**

... natürlich auch für Apple

LANTalk GmbH - Bahnhofstr. 18 - 82327 Tutzing - Tel.: 08158 - 907899-0 - Fax: 08158 - 907899-99



## Benedictus-Realschule mit Umweltpreis ausgezeichnet

Im Dezember wurden im Rahmen einer Feierstunde in München-Haar Schulen aus ganz Südbayern für ihr Umwelt- und Sozialengagement geehrt. Unter den Preisträgern war auch die Benedictus Realschule Tutzing. Der bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber überreichte die Auszeichnung „Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21-Schule“. Stellvertretend für die Realschule nahmen die beiden Lehrer Josef Frankl und Thomas Kräh die Auszeichnungen entgegen. Geehrt wurde die Benedictus Realschule erstmals für ihre beiden Projekte der neunten Klassen „Compassi-



Schüler der Benedictus Realschule mit Dokumentationen ihrer Arbeit Foto: privat

on“ und „Ökopassion“. Im ersten Projekt leisten Schüler ein zehntägiges Praktikum in sozialen Einrichtungen ab. Hierbei unterstützen sie Behinderte in ihren Einrichtungen, helfen in Krankenhäusern oder betreuen Kinder in integrativen Kindergärten. Andere betreuen Senioren oder unterstützen MS-Patienten bei alltäglichen Tätigkeiten. Diese Aktion zeigt die tiefe Verbundenheit mit dem benediktinschen Idealen unseres Schulpatrons.

Im Ökologieprojekt „Ökopassion“ arbeiten die Schüler für

den Erhalt ökologisch wertvoller Gebiete. Durch ihren tatkräftigen Einsatz helfen sie den Bestand wichtiger Moorflächen im Raum Tutzing - Penzberg zu sichern und tragen dadurch zum aktiven Klimaschutz bei. Gleichzeitig unterstützen sie den Bund Naturschutz bei der Renaturierung des Tutzinger Johannishügels. Gerade der Einsatz für die gefährdeten Moorflächen muss besonders herausgestellt werden, da hierdurch zum einen einzigartige Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten erhalten werden. Zum anderen helfen diese Areale, Wasser in hohen Mengen zu speichern und dadurch bei starkem Regen Überschwemmungen zu verhindern oder abzumildern. So kann eine Torfmoospflanze bis zum Zwanzigfachen ihres Eigengewichts an Wasser speichern. Ein weiterer Aspekt, der nur wenig bekannt ist, besteht aus der Klima erhaltenden Funktion von Moorflächen. Man nimmt an, dass in den weltweit verbliebenen Mooren doppelt so viel Kohlenstoff gespeichert ist, wie in allen Wäldern zusammen. Werden nun Moore entwässert und dadurch ausgetrocknet, oxidiert der verbliebene Kohlenstoff mit dem Sauerstoff der Atmosphäre zum schädlichen Klimagas CO<sub>2</sub>. All diese Inhalte erarbeiten sich die Schüler durch harte, körperliche Arbeit in der freien Natur. Am Ende jedes Projektes werden die Ergebnisse dokumentiert und in einer z.T. aufwändigen „Installation“ in der Schulaula visualisiert. So konnte in diesem Jahr wieder eine beeindruckende Ausstellung erstellt werden. Interessierte Bürger sind gerne eingeladen, diese in unserer Schule zu besichtigen. Minister Huber betonte bei der Feierstunde, wie wichtig es ist, junge Menschen für den Schutz und den Erhalt unserer Umwelt zu sensibilisieren und damit gleichzeitig zum Erhalt unseres Klimas beizutragen. Dies sei, so Huber, eine unserer wichtigsten Aufgaben im Hinblick auf nachfolgende Generationen.

Ziel der gesamten Kampagne „Internationale Agenda 21-Schule“ ist es, ein international verflochtenes Netz aufzubauen, welches durch seine Arbeit der Umwelt- und Sozialbildung dient und gleichzeitig ein gesellschaftliches Umdenken erreichen soll. Th. Kräh

# Fernseh- Elektro Weth



Wir sind  
**Panasonic**  
Fachhändler

Kommen Sie in unseren  
Ausstellungsraum und wir zeigen  
Ihnen die Faszination von  
**3D Fernsehen.**

Boeckeler Str. 26 - 82327 Tutzing  
08158-1545 - [www.Elektro-Weth.de](http://www.Elektro-Weth.de)

# KALENDER & KONTAKTE

## Veranstaltungen im Februar

**Akademie für Politische Bildung:** 22. – 24.2., Europa – wohin? Weichenstellung für die Zukunft; 24. – 27.2., Tutzinger Didaktikforum; 25. – 28.2., 3. Philosophische Studienwoche: Gott in der Politik?; 28.2. – 2.3., Frieden mit und ohne Grenzen. Info Tel. 256-0.

**Evangelische Akademie:** 7. – 9.2., Abitur – und dann? 13. – 15.2., Attraktion der Nazi-Bewegung; 15. – 17.2., Wald – Energie – Landschaft; 18. – 20.2., We see the world; 22. – 24.2., Schöne neue Welt?; 25. – 26.2., Strategische Metalle für die Energiewende. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

So., 24.2., 18.00, 4. Kammerkonzert mit Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, gespielt werden Werke von: Robert Schumann, W. A. Mozart, Musiksaal im Schloss. (davor Schlossführung um 16.30, Anmeldung erforderlich), Kartenvorverkauf: Buchhandlung Held, Tel. 8388.

**Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche:** 3.2., 17.00, Benefizkonzert in der Christuskirche, „Bairisch, Poetisch, Anders“, MAKARULI und Cilly Kaletsch, Eintritt frei – Spenden für die Orgelrenovierung erbeten; (s. auch Kirchenmitteilungen).

**Lotushaus Tutzing:** 9.2., Feier zum Chin. Neujahr, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

**Musikfreunde Tutzing:** 3.2., 19.30, Konzert mit 4 Flöten unter dem Motto „Flautissimo“ mit Werken von Mozart, Mendelssohn, Kuhlau, Tscherepnin u.a., Musiksaal der Evang. Akademie. Kartenvorverkauf: Buchhandlung Held, Tel. 8388.

**Ortsmuseum Tutzing:** (Graf-Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz) Sonderausstellung: „Maria Thudichum (1906-1990) Die Kinderbuchautorin aus Tutzing“; Öffnungszeiten: Mi., Sa., So. u. Feiertag 13.00 – 17.00, letztmals am Sonntag 3.2.. Eine neue Sonderausstellung (vgl. Sängehepaar Vogl aus Tutzing / 200. Geburtstag R. Wagner) ist in Vorbereitung. Bitte Tagespresse beachten. Info Tel. 08158/258397.

**Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph:** (s. auch Kirchenmitteilungen u. Folder KulturForum Roncallihaus).

**Senioren Union:** 5.2., 18.00, Tutzinger Krankenhaus – Vortrag zum Thema Schmerzintensiv- u. Palliativmedizin mit Chefarzt Dr. Rainer Freynhagen; 20.2., 13.04 (S-Bahn), Fahrt zum Cirkus Krone; Info Tel. 8434.

**TSV Tutzing:** 2.3., Jugendfußballturnier, „Wülmseehalle“.

**Yoga Kursbeginn** 5. 2. Info 0177 – 5972147

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: [www.tutzing.de](http://www.tutzing.de), s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

## Vereine im Februar

**Akademie für Politische Bildung:** Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

**Altschützen Traubing:** Jeden Mi. von 18.00 – 19.00 LG-Training; jeden Do. ab 18.30 Schießabend, beides im Schützenheim „Buttlerhof“ in Traubing. Info Tel. 08157/2415.

**Altschützen Tutzing:** Di., ab 17.00, Übungsabend; Mi., ab 18.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Wülmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 8064.

**Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. „Betreutes Wohnen zu Hause“:** Mo. – Do., nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

**Anonyme Alkoholiker:** So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

**Arbeiterwohlfahrt:** Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

**Basketball-Club:** Info Tel. 8366.

**Billard-Club:** Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

**Blaskapelle Traubing:** Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

**Blaues Kreuz:** Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

**Blue Notes:** Proben Mo., 19.45, „Roncallihaus“.

**Bridge-Club:** Mo., 4., 18.2., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

**BRK:** Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

**Bund Naturschutz in Bayern:** 12.2., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

**Caritas Trödel Laden:** (s. Tutzinger Kleiderstube).

**DAV:** Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.



**Immer ein Gewinn für unsere Mitglieder: Noch mehr Geschäftsanteile zeichnen.**

Ihr Berater informiert Sie gerne.

Geschäftsstelle Tutzing  
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing  
Tel. 08158 9296-6800  
[www.muenchner-bank.de](http://www.muenchner-bank.de)  
[kontakt@muenchner-bank.de](mailto:kontakt@muenchner-bank.de)

Ihre Bank.  
 **Münchner Bank**

Ist die Heizung oder das WC defekt oder mal eine Rohrleitung leak, dann geh` zu Keller, denn von dort kommt der Reparaturdienst schneller

**Ihr Partner für alle Heizungs- und San.-Arbeiten**



GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 081 58/1566  
[www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de](http://www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de)

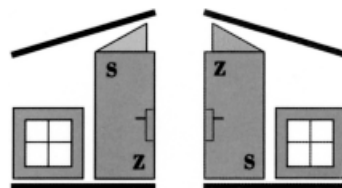
feldhütter gmbh  
Bauunternehmung

Altbaurenovierung  
Neu- und Umbau



Hörmannstraße 2a  
82327 Tutzing

Tel.: 08158/8927  
Fax: 08158/1326



**Slechtleitner & Ziep**

Industrie- und Holzmontagen  
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing  
Tel. (08157) 6358  
Handy 0172/8524517  
[schlechtleitner.ziep@t-online.de](mailto:slechtleitner.ziep@t-online.de)

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing  
Tel. (08158) 2792  
Handy 0171/9503203  
Telefax: (08158) 9767



**Diabetiker-Selbsthilfegruppe:** Mi., 27.2., 18.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.

**Eltern Kind Gruppe:** Do., 7., 21., 28.2., 9.00., „Evang. Gemeindehaus“.  
**Evang. Akademie:** Info Tel. 251-0. (s. auch unt. Veranstaltungen).  
**Evang. Gemeindeverein:** 27.2., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

**FC Traubing:** Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477.

**FFW Tutzing:** Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beides „Feuerwehrgerätehaus“.

**Fotogruppe Traubing:** 7.2., 20.00, Vorstandswahl, 40 Jahre Fotogruppe Traubing: Fotobuch, Bildung von Arbeitsgruppen; 21.2., Allgemeiner Fotoabend, RFW u. Landratsamt, Zweimonatsthema: Ergebnisse, alle Veranstaltungen im Klubraum „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

**Familiennetz:** Kontakt: Roswitha Goslich, Info Tel. 906944.

**Frauentreff:** 21.2., 19.00, „Woher wir kommen, bestimmt, wie und wohin wir gehen“, Vortrag von Gerd Stolp, Kommunikationstrainer BDVT, Info u. Anmeldung: Angelika Beitzel, Tel. 3115.

**GFK – Gewaltfreie Kommunikation:** Mi., 6., 18.2., 20.00 (Übungsabend), „Evang. Gemeindehaus“.

**Gospelchor Rock'n Water:** Fr., 1., 8., 15., 22.2., 17.15, Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

**Heimattbühne:** 3.2., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.

**Holiday Squash Club:** Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

**JM Tutzing:** Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

**Junge Union:** Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

**KAB:** 8.2., 18.00, Faschingsfeier mit Tombola, „Roncallihaus“. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

**Kinderchor:** Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

**Kinderkino:** Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

**Kirchenchor, evang.:** Di., 5., 19., 26.2., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Kirchenchor, kath.:** Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

**Liederkranz Tutzing:** Fr., 1., 8., 15., 22.2., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.

**LineDance Gruppe „Westside Stompers“:** Do., 7., 21., 28.2., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

**Lotushaus Tutzing** (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo. und Do., 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

**Meditative Kreistänze:** Mi., 20.2., 20.00. Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

**Meditatives Schweigen:** Fr., 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

**Meditatives Singen:** Di., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

**Mittagessen:** Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

**Modelleisenbahn Club:** Do. ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

**Motorrad u. Veteranenclub:** Fr., 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

**Museumsschiff-Verein „Tutzing“:** Info Tel. 1087.

**Musikschule Tutzing-Weilheim:** Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

**Nordic Walking:** 23.2., 10.00, „Panoramatur am Starnberger See“, Anmeldung erforderlich! Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 0151/57349515.

**Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe:** Fr., 10.00, „Roncallihaus“.

**Ökumenischer Seniorenclub Tutzing:** 6.2., 14.00, Faschingskränzchen mit Philip Scheibl u. dem Kinderprinzenpaar der Perchalla, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

**Philatelistenclub:** So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

**Philosophiekreis:** Mo., 4., 18., 25.2., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**PopChor Tutzing:** Di., 5., 19., 26.2., 18.30, „Evang. Gemeindehaus“.

**Posaunenchor:** Di., 5., 19., 26.2., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Schachfreunde Starnberger See:** Info Tel. 905930.

**Schützengesellschaft Edelweiß Traubing:** Übungsabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

**Schützengesellschaft Edelweiß:** Do., 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

**Schützengesellschaft Immergrün:** Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr., 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

## Rücken- oder Gelenkbeschwerden?



### MANUELLE SCHMERZTHERAPIE

nach Liebscher & Bracht

(bei Günther Jauch in "Stem-TV" erfolgreich demonstriert)

und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren

z.B. Dorntherapie, WS-Therapie n. Popp, Quantenheilung

HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie

Heil-Praktiker Jürgen Beyse

Am Starzenbach 4 82340 Feldafing 08157-4162

www.dorntherapeuten.de/beyse

E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de



## EDV-SERVICE KUFER

82327 Tutzing

Telefon: 08158/9444

Telefax: 08158/3550

eMail: mail@kufer-edv.de

Internet: http://www.kufer-edv.de

Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet  
Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice



KFZ-FACHBETRIEB

Auto Parstorfer

## Herstellergarantie

**GARANTIERT**

Für Ihren Neu- oder Jungwagen bieten wir Service, Wartung und Inspektion nach Herstellervorgaben.

Unser freundliches, motiviertes und geschultes Team beherrscht alle Reparatur- und Diagnosetechniken, auch für die aktuellen Modelle.

So bleibt die Herstellergarantie für Ihr Fahrzeug erhalten!



Auto Parstorfer

Starnberger Straße 24

82327 Tutzing

Tel. 08157 929500



# KALENDER & KONTAKTE

**Seniorenclub Traubing:** 6.2., 14.00, Gemütliches Beisammensein; 20.2., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

**Senioren Union Tutzing:** Kontakt: Hubert Hupfaut, Info Tel. 8434.  
**Spielenachmittag der Senioren:** Di., 15.00, „Roncallihaus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.

**Sportclub Tutzing:** Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

**Stammtisch der Jahrgänge 1949/50:** 8.2., 19.00, „Sportlerstüberl“.

**Stockschützen-Verein:** Info Tel. 8710.

**Tanzkreis Traubing:** Mo., 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

**Tänze im Kreis:** Mo., 4., 18., 25.2., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Tauschring 5-Seen-Land:** Info Tel. 258869.

**Tennis-Club Tutzing:** Info Tel. 2598-88.

**Tierschutzverein:** Info Tel. 3330.

**TSV:** Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

**Tutzing Förderverein für Tourismus:** Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

**Tutzing Gilde:** Mo. (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo. (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

**Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödeladen:** Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!.

**Tutzing Marketing:** 21.2., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

**Tutzing Ruderverein:** Info Tel. 258315.

**Tutzing Skatfreunde:** Mi., 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.

**Tutzing Tischlein deck dich:** Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

**VdK:** 25.2., 15.00, Vortrag von Armin Heil, „Rund um die häusliche Pflege“, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.

**Verschönerungsverein:** Info Tel. 9390.

**Veteranen- und Soldatenverein Traubing:** Info Tel. 08158/6538.

**Veteranen- und Soldatenverein Tutzing:** So., 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

**Vitality:** 5.2., 9.00, Kursstart Mami-Baby Yoga; 18.00, Rücken Fit; 19.00, Yoga Flow Basic. Info u. Anmeldung, Tel. 0177/5972147.

**Warmwasser-Gymnastik:** Mi., 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

**Wasserwacht:** Info Tel. 08157/900133.

**Weight Watchers:** Di., 18.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 08803/774398.

**Weltladen Tutzing:** Öffnungszeiten Mo. – Sa. 9.30 – 12.30, Mo., Di., Do., Fr. 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.

**Witwenkreis:** 5.2., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.

*(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)*

**Fahrschule S&T Schubert**  
Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing  
**Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!**

Anmeldung:  
Montag und Mittwoch 17.30-19.00  
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

WWW.fahrschule-schubert.com

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-89835 15



**WALTER KOPOLOVEC**  
FLIESENLEGERMEISTER  
– INNUNGSBETRIEB –

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf  
**Fliesenverkauf nach Vereinbarung**  
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

Tapeten · Teppiche · Gerüstbau

**Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH**

Teppichreinigung · Vollwärmeschutz

Primelweg 5 · Kampberg  
Telefon 08158/2630 · Handy 0171 1714299  
Fax 08158/9717



- ☞ Über 130 Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung
- ☞ Qualitätsfleisch aus eigener Schlachtung
- ☞ Delikatessen auf Vorbestellung z. B. Fleisch vom Galloway-Rind
- ☞ Umfangreiches Feinkostangebot, saisonale Schmankerl
- ☞ Abwechslungsreiche, gesunde Mittagsgesichte
- ☞ Feine Weinauswahl
- ☞ Party- und Cateringservice



Als Mitglied im Verbund UNSER LAND verpflichten wir uns zur Einhaltung höchster ökologischer und ethischer Standards.

Ihre Metzgerei LUTZ in Tutzing – wir freuen uns auf Sie!

Metzgerei LUTZ  
Hallberger Allee 1 · 82327 Tutzing  
Montag–Freitag 07.00–18.00 Uhr · Samstag 07.00–12.30 Uhr





## Notdienste im Februar

### APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- |  |   |
|--|---|
| 1. Fr Olympia-Ap.                        | 15. Fr Post-Ap.                           |
| 2. Sa Post-Ap.                           | 16. Sa Linden-Ap.                         |
| 3. So Linden-Ap.                         | 17. So Schloß-Ap. u.<br>Die Söckinger-Ap. |
| 4. Mo Schloß-Ap. u.<br>Die Söckinger-Ap. | 18. Mo See-Ap.                            |
| 5. Di See-Ap.                            | 19. Di Nikolaus-Ap.                       |
| 6. Mi Nikolaus-Ap.                       | 20. Mi Stadt-Ap.                          |
| 7. Do Stadt-Ap.                          | 21. Do Ap. am Markt                       |
| 8. Fr Ap. am Markt                       | 22. Fr Ludwigs-Ap.                        |
| 9. Sa Ludwigs-Ap.                        | 23. Sa Aesculap-Ap.                       |
| 10. So Aesculap-Ap.                      | 24. So Lindemann-Ap.<br>u. Rosen-Ap.      |
| 11. Mo Lindemann-Ap.<br>u. Rosen-Ap.     | 25. Mo Maximilian-Ap.                     |
| 12. Di Maximilian-Ap.                    | 26. Di Brahms-Ap. u.<br>St. Antonius-Ap.  |
| 13. Mi Brahms-Ap. u.<br>St. Antonius-Ap. | 27. Mi Olympia-Ap.                        |
| 14. Do Olympia-Ap.                       | 28. Do Post-Ap.                           |

# ADRESSEN

#### Aesculap-Apotheke, Starnberg

OBwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

#### Lindemann-Apotheke, Tutzing

Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

#### Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

#### Rosen-Apotheke, Berg

Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

#### St. Antonius-Apotheke, Percha

Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

#### Die Söckinger-Apotheke

Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

#### Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

#### Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

#### Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

#### Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

#### Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

#### Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

#### Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

#### Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

#### See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

#### Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69



## Der Tratzinger

Der Tratzinger und der Spezl treffen sich zu einem Winterspaziergang. Da sagt der Tratzinger auf einmal: „Hast du schon g'hört, dass die in Starnberg des Landratsamt vergrößern wolln?“ „Naa, hab i no nix davon g'hört, aber wuandern täts mi net, weil de Bürokratie werd ja immer mehra.“ „Des hat mit der Bürokratie eigentlich nix zum tun.“ erwidert der Tratzinger. „Des hat was mit unserm Bürgermeister zum tun.“ „Wia jetzt des? Will der vielleicht Landrat werd'n und ins Landratsamt ziehn? Und w-möglich seine ganzen Leut mitnehmen?“ fragt der Spezl erstaunt. „Ah, Schmarrn, der möcht erst mal wieder Bürgermeister werd'n, des is ja aa Sach gnuu.“ „Ja aber was is denn nacha mit dem Landratsamt? Wo hast denn des her?“ „Des hat der Landrat höchstpersönlich g'sagt!“ sagt er wichtig. „Der hat g'sagt, dass die Rechtsaufsicht dort so viel Arbeit mit unserm Bürgermeister hat und deswegen das landratsamt vergrößert werden muss.“ Vor lauter Eifer redet der Tratzinger gleich Hochdeutsch. Der Spezl staunt und meint: „Des der Landrat g'sagt? Des kann i gar net glauben. Bist du da dabei g'wesen?“ „Natürli net“ sagt der Tratzinger. „Moanst du vielleicht, i werd bei de Großkopferten eing'laden? In der Zeitung hab i's g'lesen.“ „In der Zeitung! Ha, da sieht ma wieder mal, was du für ein gutgläubiger Mensch bist. Du glaubst aa alles, was in der Zeitung steht! Du woabst doch, was de oft für an Kaas zsammschreiben!“ ruft der Spezl. Aber druckt hat's ihn dann doch. Wie sie von ihrem Spaziergang wieder daheim waren, hat er gleich die alten Zeitungen durchgeschaut und den Artikel gesucht. Gefunden hat er aber nur einen Satz als Bildunterschrift zu einem Foto von irgendeiner Feier. Da hat der Landrat eine Rede gehalten und sich einen sauberen G'spaß gemacht. Das hat der Spezl sich doch gleich gedacht, dass der Landrat nicht wegen unserem Bürgermeister das Landratsamt vergrößern lässt! Der hat nur die Gelegenheit genutzt, ihn ein bissl aufzuzwicken und der Tratzinger nimmt des für wahr! Aber der Spezl hat dann noch was gelesen, was auch recht interessant war. Der Landrat hat nämlich nicht nur einen Spaß wegen unserem Bürgermeister gemacht. Er hat auch gesagt, dass Andechser Bier und Scheitz-Käs nicht mehr nebeneinander auf dem Tisch stehen können, weil die sich nicht grün sind – die vom Andechser Kloster und der Scheitz. Und wenn er an Andechs denkt, dann stößt's dem Spezl gleich wieder sauer auf, dass mit unserem Andechser Hof in Tutzing so gar nix weiter geht. Tutzing und Andechs, das geht auch nicht mehr zusammen und ist langsam auch nicht mehr spaßig. „Vielleicht wär's net verkehrt, wenn wir uns mal an den Landrat wenden täten mit dem Problem.“ denkt er. Der Landrat kann sicher auch ernst sein und was ausrichten, weil a Hund is a ja scho, unser Landrat!

#### Polizei-Notruf

110

#### Feuerwehr und Rettungsdienst

112

Krankenhaus Tutzing

230

Polizei-Inspektion

081 51-3640

Giftnotruf

089-19240

Ambulante Krankenpflege

08158-90765-0

Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)

081 51-148920

Tel. Seelsorge (ev.)

0800-1110111

Tel. Seelsorge (kath.)

0800-1110222

Rettungs-, Notarztendienst und Wasserwacht

112

Lokale ärztliche Bereitschaft

01805-191212

Hospiz Pfaffenwinkel

081 58-1458

# KIRCHENMITTEILUNGEN

## KATHOLISCHE KIRCHE

		Gottesdienste	
Sa	02.02.	15.00 Uhr	Fest Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess Dankfeier und Segensgebet für alle Taufkinder des Jahres 2012
		18.00 Uhr	Gottesdienst mit Lichterprozession und Segnung der Erstkommunionkinder (mit Kommunionkerzen) Beginn im Roncallihaus
So	03.02.	8.30 Uhr	4. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Sa	09.02.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	10.02.	8.30 Uhr	5. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst / Kinderkirche / Kirchenkaffee
		9.15 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Diemendorf)
		10.15 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kampberg)
Mi	13.02.	19.30 Uhr	Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit Gottesdienst mit Aschenauflegung
Sa	16.02.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	17.02.	8.30 Uhr	1. Fastensonntag Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do	21.02.	6.45 Uhr	„Schritt in den Tag“ für Firmlinge und Jugendliche
Fr	22.02.	19.30 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet (Klosterkirche)
Sa	23.02.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	26.02.	8.30 Uhr	2. Fastensonntag Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mi	27.02.	16.00 Uhr	Hl. Messe (Garatshausen)

*In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (Änderungen sind möglich - bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):*

<b>Franziskuskapelle:</b>	Mi 9.00 Uhr (Hl. Messe)
<b>St. Joseph:</b>	Do 19.00 Uhr (Abendmesse) Fr 9.00 Uhr (Hl. Messe)
<b>Klosterkirche:</b>	Mo u. Di 17.45 Uhr (Vesper u. Hl. Messe)
<b>Höhenried Klinikkapelle:</b>	1. und 3. Mi. 19.00 Uhr (Abendmesse)
<b>Garatshausen</b>	Sa 10.00 Uhr
<b>Schlosskapelle:</b>	(Hl. Messe oder Kommunionfeier)

## Veranstaltungen der katholischen Kirche (Roncallihaus)

Sa	02.02.	15.30 Uhr	Treffen der Tauffamilien und Paten des Jahres 2012 im Roncallihaus, Gespräch und Informationen mit dem Pfarrgemeinderat und dem Familiennetz
Mo	04.02.	15.00-17.00 Uhr	Kinderfasching für Kinder von 5 Jahren bis zur 2. Klasse
Di	05.02.	15.00-17.00 Uhr	Kinderfasching für Kinder der 3. und 4. Klassen
Mi	13.02.	20.30 Uhr	Informationsabend zu den „Exerzitien im Alltag“ – Biblischer und meditativer Weg zum Osterfest
		20.30 Uhr	Treffen der Gruppe „GeistReich“ – Offenes Glaubensgespräch
Mi	20.02.	19.45 Uhr	„Exerzitien im Alltag“ – 1. biblischer Abend
Mi	27.02.	19.45 Uhr	„Exerzitien im Alltag“ – 2. Abend
Do	28.02.	19.30 Uhr	Hochzeitsworkshop für Brautpaare des Jahres 2013 Hubert Lüpken, Referent für Ehe und Familie, Pfarrer Peter Brummer
		19.00 Uhr	Segensgebet für die Hochzeitspaare (Pfarrkirche)

## KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

		Gottesdienst	
Fr	01.02.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	03.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen
Mi	06.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	08.02.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	10.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	13.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
Fr	15.02.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	17.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	20.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	22.02.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	24.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	27.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe



Und der Schneewinter - lange erwartet - kam doch nach Tutzing - mit Zauber auf Ufer- und Waldwegen



## EVANGELISCHE KIRCHE

Gottesdienste	
So 3.2.	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Ulrike Aldebert)
	10.15 Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Ulrike Aldebert) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“
Fr 8.2.	19.30 Feierabend (Gemeindehaus) Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Bibelgespräch
So 10.2.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Dagmar Häfner-Becker) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
	10.15 Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Dagmar Häfner-Becker)
Mi 13.2.	15.30 Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrer Ulrike Aldebert)
Do 14.2.	16.00 Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrer Ulrike Aldebert)
So 17.2.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Dagmar Häfner-Becker)
	10.15 Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Dagmar Häfner-Becker)
Fr 22.2.	19.30 Ökum. Taizé-Gebet (Klosterkapelle)
So 24.2.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Dr. Heiner Aldebert)
	10.15 Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Dr. Heiner Aldebert)
	18.00 Andacht der Konfirmanden und Mentoren, Christuskirche Tutzing

## Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Fr 1.2.	16.00 Trainee 5.0 – Jugendleiterausbildung
	20.00 Offenes Pfarrhaus bei Pfarrer Ulrike Aldebert
Sa 2.2.	9.30 5. Konfirmandentag – bis 16.00 Uhr
Mi 6.2.	20.00 Öffentliche KV-Sitzung
Do 7.2.	14.30 Gedächtnistraining – neuer Kurs auch am 21.2., 28.2.2013
	Fr 22.2.



Arbeiten am Tutzinger Dampfersteg:  
Rüsten für die Sommersaison

Wir fertigen auf Maß!

# glaserei

20 Jahre  
meisterbetrieb

petra neubacher gmbh | dleimendorf 10a  
82327 tutzing | tel: 0 81 58-77 44

www.neubacher-glaserei.de

Sabine und Vanessa  
Köpke  
Friseurmeisterinnen



Haare & Frisuren

Traubingerstraße 14  
82327 Tutzing am See  
08158-7237  
haarstudio.glamour@t-online.de

Für Sie vor Ort.



Bei allen Fragen rund um Versicherungen und Finanzdienstleistungen stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir beraten Sie gerne.  
**Bezirksdirektion**  
**Thomas Lachner**  
Holzhofstraße 19, 82362 Weilheim  
Tel. 08 81 / 92 54 69 0  
Fax 08 81 / 92 54 69 10  
thomas.lachner@service.generali.de



Schutz unter den Flügeln des Löwen

## Holen Sie sich den ADAC-Testsieger



### BATTERIE-TESTWOCHEN

Bei uns im Februar  
**KOSTENLOS!**

auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb  
Kfz-Reparaturen aller Art  
Abgasuntersuchung  
Bremsenprüfstand  
TÜV im Haus  
Klimaanlagenservice  
Unfallinstandsetzung  
Optische Achsvermessung  
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing  
Tel.: (081 58) 97 71, Fax 97 72  
www.auto-lanio.de



auto reparatur

## Leserbriefe

Zu: **Bücher - Rückholaktion von Lions**, Heft 10/2012

Die kurze Erwähnung von LIBROS (Bücherabholung durch unseren Lions-Club) hat hohe Wellen geschlagen. Wir haben inzwischen etwa 2.000 Bücher rund um den Starnberger See abgeholt und haben damit insbesondere ältere Personen etwas entlasten können. Jetzt werden wir sehen, wie viel davon wir verkaufen können, damit auch unser Förderverein etwas davon hat. Vielen Dank!

*Richard K. Frhr v. Rheinbaben*

Zu: **„Schmuckstück Bildung“**, Heft 12/2012

Ich möchte mich nochmals sehr für die Veröffentlichung des waali-Artikels über die Spendenaktion meiner Mutter bei Ihnen bedanken. Der Weihnachts- und Gregorimarkt waren ein voller Erfolg!

*Nora*

Zu: **Asylbewerber in Kampberg**

Leserbrief C. Janson und G. Moegen

Die humanitäre Hilfeleistung zu Gunsten unserer Asylbewerber ist mir seit ihrer Ankunft in Tutzing ein besonderes Anliegen. Ich habe deshalb u.a. angeordnet, aus gemeindlichen Mitteln für die Monate Januar bis März 2013 fünf Monatskarten für den RVO-Bus für die Strecke Kampberg - Tutzing zu bezahlen. Der Aufwand beläuft sich auf ca. € 900,00. Damit wird ermöglicht, dass fünf Herren aus Kampberg ihre gemeinnützige Arbeit für die politische Gemeinde und die Kirchengemeinden wahrnehmen können. Daneben habe ich veranlasst, dass eine Isarcard für die Strecke Tutzing – Starnberg angeschafft wird, weil im Ilse Kubaschewski Haus von einem weiteren Asylbewerber gemeinnützige Arbeit geleistet wird. Diese Zusage ist bezogen auf die Zeit von Januar bis März 2013. Es wird dann weiter zu entscheiden sein, wie verfahren werden kann.

Die für diese Kostenübernahme maßgeblichen Besprechungen konnten erst in der Zeit nach dem 13. Dezember 2012 geführt werden und ich habe diesen Beitrag der Gemeinde Tutzing zugunsten der Asylbewerber in Abstimmung mit den Kirchengemeinden Mitte Dezember 2012 getroffen. Die Gemeinde Tutzing ist wie jede andere bayerische Gemeinde angewiesen, sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten. Vorrangige Zuständigkeiten und Verantwortungen des Freistaats Bayern müssen insbesondere aus Gründen der Gleichbehandlung aller Menschen, die auf Sozialleistungen angewiesen sind, beachtet werden. Damit aber in diesem so sensiblen Bereich der Asylbewerber besonders die humanitären Fragen richtig und zeitnah beantwortet werden, hat sich die Gemeinde Tutzing für diesen Schritt entschieden.

*Dr. Stephan Wanner, Erster Bürgermeister*



### Fehlerteufel

Zu: **Titelbild 1 / 2013**

Das wunderschöne Foto von der Alten Kirche im Morgenrot auf dem Titelblatt der ersten Ausgabe der „Tutzing Nachrichten“ stammt nicht, wie angegeben, von Peter Gsinn. Die Fotografin ist vielmehr Gisela Hummel. Schon öfter haben wir Bilder von ihr ohne namentliche Nennung veröffentlicht. Wir danken G. Hummel, dass sie uns ihre Fotos zur Verfügung stellt.

## Die ehestiftende Rodelbahn

*von Sepp Pauli*

Die Winterfreuden in Tutzing sind nicht eine Erfindung der Ski-Abteilung des Turnvereins, sondern die gab es schon seit Jahrhunderten. Schon die alten Fischer hatten ihre Freude daran, wenn sie mit dem Boanashlitten über den zugefrorenen See gleiten konnten, denn früher fror der See so alle vier Jahre zu. Bei jedem Fischer stand ein solcher Schlitten bereit, wenn der See Eis machte. So ein Schlitten war wie ein Stuhl, der unten auf einem Brett festgemacht war und unter dem Brett waren drei Ochsenknochen statt Kufen befestigt. Bei Spiegeleis setzte man sich darauf, benutzte zwei Stecken und konnte bequem über das Eis flitzen.

Anfang der 20er Jahre hatte mein Großvater den Boanashlitten vom Speicher geholt, es war der vom alten Poidlmüller, vom Stammvater aller Tutzinger Müllers, und fuhr bei herrlichem Spiegeleis den ganzen Obersee ab. Er fuhr ohne große Kraftanstrengung so schnell, dass ihn kein Schlittschuhläufer einholen konnte.

Für Winterfreuden ganz anderer Art sorgte der in Vergessenheit geratene Kur- und Verschönerungsverein Tutzing. Vor dem 1. Weltkrieg präparierte er die Kustermannstraße zu einer Rodelbahn. Vielleicht wollten die damaligen Bürger aus Tutzing einen Rodelort machen. Natürlich in Eigenleistung, wie es früher üblich war. Wenn es nötig war, wurde sogar gespritzt und jeden Tag, bei entsprechender Beanspruchung, fuhr mein Großvater ein paar Mal mit den Ochsen die Rodelbahn rauf und runter, hindran eine Art Egge, das war ein Balken mit Büscheln

## DIES und DAS

Yoga, Mami-Baby-Yoga, Yoga für Schwangere und Rücken-Fit mit Krankenkassenzuschuss. Kursstart: 5. Februar 2013, Anmeldung: [info@yoga-tutzing.de](mailto:info@yoga-tutzing.de) oder Tel: 0177-5972147, [www.yoga-tutzing.de](http://www.yoga-tutzing.de)

## BEER HEIZUNG-SANITÄR-TECHNIK HOUSESERVICE

Stefan Beer, Enzianweg 6, 82327 Tutzing-Kampberg  
Tel.: 0 81 58 / 72 72

Träume werden Wirklichkeit...



### Planen

Schritt für Schritt  
Bauplanung  
Energieberatung



### Bauen

Neubau · Anbau  
Sanierung und Umbau  
Gewerbebau



### Wohnen

...kann so einfach sein.



Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/9076 10 | Fax 081 58/9076 121  
E-Mail: [info@leitner-wohnbau.de](mailto:info@leitner-wohnbau.de) | [www.leitner-wohnbau.de](http://www.leitner-wohnbau.de)



von Weißdornstauden, welche die Bahn griffig machten. Die Bahn hatte regen Zuspruch, bis von München kamen Gäste mit der Eisenbahn und leisteten sich das Vergnügen. Der Verein ließ eiserne Schlitten bauen, es waren derer bestimmt 50, die der Hausl vom Bockmayr-Eiskeller gegen Leihgebühr ausgeben durfte.



Pfarrer Boeckeler auf dem Eis

Zeichnung: Sepp Pauli

Nach dem 1. Weltkrieg erfolgte dann eine Wiederbelebung der Rodelbahn, Initiator war der Uhrmacher und Kaufmann Bodemann, der es so weit brachte, dass das Rodeln in Tutzing das große Winterereignis wurde. Der Hausknecht vom Bockmayr, „Ostermeier“ hat er geheißen, gab wieder die Schlitten aus für die Gäste und die Tutzinger vergnügten sich mit ihren eigenen zwei- bis sechssitzigen Schlitten. Am schönsten war es am Sonntagnachmittag, ich glaube halb Tutzing war damals auf der Rodelbahn.

Besonders viel Freude bereitete das Zuschauen an der Kurve bei der Villa Erika. Was da alles aus dieser Kurve herausgetragen wurde und was alles durch die Luft wirbelte und in den Schnee hineinfiel! Bis zu zehn Schlitten waren ineinander verkeilt auf der Strecke geblieben. Abends fuhren dann hauptsächlich die Liebespaare herunter und ich glaube, an so mancher Ehe war die Rodelbahn schuld. Am nächsten Tag erzählte man sich beim Kramer und beim Stammtisch, natürlich mit vielen Ausschmückungen, was sich auf der Rodelbahn alles ereignet hatte.

So manche Familienväter, meistens Handwerker, mussten in ihrer Freizeit helfen. Jeden Tag im Winter, wenn die Witterung es erlaubte, donnerten diese Schlitten, angefangen vor dem neuen Waldfriedhof bis zur Hauptstraße hinab. Einigen ist es gelungen, bis zum See hinunter zu kommen und, bei zugefrorenem See, beim Biersteg hineinzufahren. Zur Freude der Anlieger fuhren diese verwegenen Piloten oft bis Mitternacht, man musste sich wundern, dass damals nichts Ernstliches passiert ist. Später musste man diese Rennfahrten einstellen, da es der aufkommende Verkehr nicht mehr erlaubte.

aus: *So war's bei uns. Geschichten aus dem alten Tutzing.*  
aufgeschrieben von Sepp Pauli

Sepp Pauli † gehörte mit zur Gründungsredaktion der *Tutzinger Nachrichten* und ist Vater der Rubrik „Wie es früher war“.



Tutzinger Faschingstreiben anno dazumal

## Impressum

Tutzinger Nachrichten  
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger  
31. Jahrgang  
[www.tutzinger-nachrichten.de](http://www.tutzinger-nachrichten.de)

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:  
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.  
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing  
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz  
[elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de](mailto:elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de)

Redaktion:  
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),  
Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr), Walter Henle  
(WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,  
Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS),  
Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha), Jürgen Stadlbauer (JSt).  
[redaktion@tutzinger-nachrichten.de](mailto:redaktion@tutzinger-nachrichten.de) (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:  
Roland Fritsche (verantwortlich)  
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514  
[anzeigen@tutzinger-nachrichten.de](mailto:anzeigen@tutzinger-nachrichten.de), [www.tn-anzeigen.de](http://www.tn-anzeigen.de)  
Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:  
M Com Consult  
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing  
[heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de](mailto:heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de)

Druck:  
ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs  
Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, [www.ulenspiegeldruck.de](http://www.ulenspiegeldruck.de)  
Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich  
Erscheinungsort: 82327 Tutzing  
Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

# Kraftvoll durch das ganze Leben



Denn körperliche Kraft ist die Basis für Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination.

Life Competence Gesundheitsclub

Tel. 08158 / 3622

info@life-competence.info

Midgardstr. 8a, 82327 Tutzing  
mit Blick über den See ins Gebirge



**Life**  
competence  
Figur • Gesundheit • Fitness

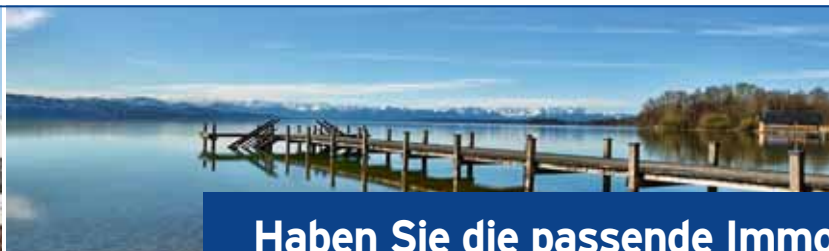
Mit Lust & Spaß trainieren – mit Leichtigkeit ins körperliche Gleichgewicht.

## Februaraktion: Hörgerätebatterien, verschiedene Größen 12 Batterien 12,00 €



**HÖREN & SEHEN**  
**GSIMM**  
Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit

Hauptstraße 26 • 82327 Tutzing • Tel. 081 58-2077 • info@hoeren-und-sehen.de • www.hoeren-und-sehen.de



## Haben Sie die passende Immobilie für uns?



Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufsstarken Partner aus Ihrer Region. Wir garantieren Ihnen:

- eine umfassende Beratung
- ein ausführliches Sachverständigen-Wertgutachten
- kostenfreien VermietSERVICE
- eine individuelle Marketingstrategie



Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 08157 / 99 66 66  
Oder besuchen Sie uns im Internet: [www.see-immo.de](http://www.see-immo.de)



[www.see-immo.de](http://www.see-immo.de)

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung